

# ŚRĪMAD BHĀGAVATAM

Tenth Canto - Chapter 41



His Divine Grace  
A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda

## EINUNDVIERZIGSTES KAPITEL

### Kṛṣṇa und Balarāma betreten Mathurā

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Lord Kṛṣṇa die Stadt Mathurā betrat, einen Wäscher tötete und einem Weber und einem Girlandenmacher namens Sudāmā Segen spendete.

Nachdem Er Akrūra Seine Viṣṇu-Gestalt im Wasser der Yamunā gezeigt und Akrūras Gebete entgegengenommen hatte, zog sich Herr Kṛṣṇa aus dieser Vision zurück, so wie ein Schauspieler seine Vorstellung beendet. Akrūra tauchte aus dem Wasser auf und näherte sich dem Herrn in großem Erstaunen, der ihn fragte, ob er beim Baden etwas Wunderbares gesehen habe. Akrūra antwortete: "Was auch immer es an wundervollen Dingen in den Reichen des Wassers, der Erde oder des Himmels gibt, sie alle haben ihre Existenz in Dir. Wenn man Dich also gesehen hat, bleibt nichts ungesehen." Akrūra begann daraufhin, den Wagen wieder zu lenken.

Kṛṣṇa, Balarāma und Akrūra erreichten Mathurā am späten Nachmittag. Nachdem sie Nanda Mahārāja und die anderen Kuhhirten getroffen hatten, die vorausgefahren waren, bat Kṛṣṇa Akrūra, nach Hause zurückzukehren, und versprach, ihn dort zu besuchen, nachdem Er Kāmsa getötet hatte. Akrūra verabschiedete sich unglücklich vom Herrn, ging zu König Kāmsa, um ihm mitzuteilen, dass Kṛṣṇa und Balarāma gekommen waren, und ging nach Hause.

Kṛṣṇa und Balarāma nahmen die Kuhhirtenjungen mit, um sich die prächtige Stadt anzusehen. Als sie alle Mathurā betraten, kamen die Frauen der Stadt eifrig aus ihren Häusern, um Kṛṣṇa zu sehen. Sie hatten schon oft von Ihm gehört und schon lange eine tiefe Zuneigung zu Ihm entwickelt. Doch nun, da sie Ihn tatsächlich sahen, waren sie von Glück überwältigt, und all ihre Sorgen wegen Seiner Abwesenheit waren wie weggewischt.

Kṛṣṇa und Balarāma trafen dann auf Kāmsas bösen Wäscher. Kṛṣṇa bat ihn um einige der erstklassigen Kleidungsstücke, die er bei sich trug, aber er weigerte sich und züchtigte sogar die beiden Herren. Daraufhin wurde Kṛṣṇa sehr zornig und enthauptete den Mann mit Seinen Fingerspitzen. Die Gehilfen des Waschers, die sein

vorzeitiges Ende sahen, ließen ihre Kleiderbündel auf der Stelle fallen und rannten in alle Richtungen davon. Kṛṣṇa und Balarāma nahmen daraufhin einige der Kleidungsstücke mit, die ihnen besonders gut gefielen.

Als nächstes näherte sich ein Weber den beiden Herren und kleidete sie angemessen ein, wofür er von Kṛṣṇa Reichtum in diesem Leben und Befreiung im nächsten erhielt. Kṛṣṇa und Balarāma gingen dann zum Haus des Girlandenmachers Sudāmā. Sudāmā erwies ihnen seine volle Ehrerbietung, verehrte sie, indem er ihre Füße badete und ihnen Dinge wie *Arghya* und Sandelholzpaste anbot, und sang ihnen zu Ehren Gebete. Dann schmückte er sie mit Girlanden aus duftenden Blumen. Erfreut boten ihm die Götter alle Segnungen an, die er wünschte, und dann zogen sie weiter.

## ŚB 10.41.1

श्रीशुक उवाच

स्तुवतस्तस्य भगवान् दर्शयित्वा जले वपुः ।

भूयः समाहरत् कृष्णो नटो नाट्यमिवात्मनः ॥ १ ॥

*śrī-śuka uvāca*

*stuvatas tasya bhagavān*

*darśayitvā jale vapuḥ*

*bhūyaḥ samāharat kṛṣṇo*

*naṭo nāṭyam ivātmanah*

### Synonyme

śrī-śukah uvāca - sagte Śukadeva Gosvāmī; stuvatah - während er betete; tasya - er, Akrūra; bhagavān - der Höchste Herr; darśayitvā - gezeigt habend; jale - im Wasser; vapuh - Seine persönliche Form; bhūyah - wieder; samāharat - zurückgezogen; kṛṣṇah - Śrī Kṛṣṇa; natah - ein Schauspieler; nāṭyam - die Aufführung; iva - als; ātmanah - sein eigener.

### Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: Während Akrūra noch Gebete darbrachte, zog der Höchste Herr Kṛṣṇa Seine Gestalt zurück, die Er im Wasser offenbart hatte, so wie ein Schauspieler seine Vorstellung beendet.

## Erläuterungen

Herr Kṛṣṇa entzog Akrūra die Viṣṇu-Form zusammen mit der Vision des spirituellen Himmels und seiner ewigen Bewohner.

### ŚB 10.41.2

सोऽपि चान्तर्हितं वीक्ष्य जलादुन्मज्य सत्वरः ।  
कृत्वा चावश्यकं सर्वं विस्मितो रथमागमत् ॥ २ ॥

*so 'pi cāntarhitam vīkṣya  
jalād unmajya satvarah  
kṛtvā cāvaśyakam sarvam  
vismito ratham āgamat*

### Synonyme

sah - er, Akrūra; api - in der Tat; ca - und; antarhitam - verschwunden; vīkṣya - sehend; jalāt - aus dem Wasser; unmajya - auftauchend; satvarah - schnell; kṛtvā - ausführend; ca - und; āvaśyakam - seine vorgeschriebenen Pflichten; sarvam - alle; vismitah - überrascht; ratham - zum Wagen; āgamat - ging.

### Übersetzung

Als Akrūra die Vision verschwinden sah, stieg er aus dem Wasser und beendete schnell seine verschiedenen rituellen Pflichten. Dann kehrte er erstaunt zum Wagen zurück.

### ŚB 10.41.3

तमपृच्छद्दृषीकेशः किं ते दृष्टमिवाद्भुतम् ।  
भूमौ वियति तोये वा तथा त्वां लक्षयामहे ॥ ३ ॥

*tam aprcchad dhṛṣīkeśaḥ  
kiṁ te dṛṣṭam ivādbhutam  
bhūmau viyati toyē vā  
tathā tvāṁ lakṣayāmahe*

### Synonyme

tam - von ihm; aprcchat - gefragt; hr̥ṣīkśah - Herr Kṛṣṇa; kim - ob; te - von dir; dr̥ṣtam - gesehen; iva - tatsächlich; adbhutam - etwas Außergewöhnliches; bhūmau - auf der Erde; viyati - im Himmel; toye - im Wasser; va - oder; tathā - so; tvām - du; laksayāmahe - Wir vermuten.

## Übersetzung

Lord Kṛṣṇa fragte Akrūra: "Hast du etwas Wunderbares auf der Erde, am Himmel oder im Wasser gesehen? Deinem Aussehen nach denken Wir, dass du das hast.

## ŚB 10.41.4

श्रीअक्रूर उवाच  
अद्भुतानीह यावन्ति भूमौ वियति वा जले ।  
त्वयि विश्वात्मके तानि किं मेऽदृष्टं विपश्यतः ॥ ४ ॥

*śrī-akrūra uvāca*  
*adbhutāniha yāvanti*  
*bhūmau viyati vā jale*  
*tvayi viśvātmake tāni*  
*kim me 'dr̥ṣtam vipaśyataḥ*

## Synonyme

śrī-akrūrah uvāca - sagte Śrī Akrūra; adbhutāni - wunderbare Dinge; iha - in dieser Welt; yāvanti - was auch immer; bhūmau - auf der Erde; viyati - im Himmel; vā - oder; jale - im Wasser; tvayi - in Dir; viśva-ātmake - der alles umfasst; tāni - sie; kim - was; ich - durch mich; adr̥ṣtam - nicht gesehen; vipaśyataḥ - sehend (Dich).

## Übersetzung

Śrī Akrūra sagte: Was auch immer die Erde, der Himmel oder das Wasser an Wunderbarem enthalten, alles existiert in Dir. Da Du alles umschließt, wenn ich Dich sehe, was habe ich dann nicht gesehen ?

## ŚB 10.41.5

यत्राद्भुतानि सर्वाणि भूमौ वियति वा जले ।  
तं त्वानुपश्यतो ब्रह्मन् किं मे दृष्टमिहाद्भुतम् ॥ ५ ॥



*yatrādbhutāni sarvāni  
bhūmau viyati vā jale  
taṁ tvānupaśyato brahman  
kiṁ me dṛṣṭam ihādbhutam*

## Synonyme

yatra - in wem; adbhutāni - erstaunliche Dinge; sarvāni - alle; bhūmau - auf der Erde; viiyati - im Himmel; vā - oder; jale - im Wasser; taṁ - jene Person; tvā - Du; anupaśyataḥ - sehend; brahman - O Höchste Absolute Wahrheit; kiṁ - was; ich - von mir; dṛṣṭam - gesehen; iha - in dieser Welt; adbhutam - erstaunlich.

## Übersetzung

Und jetzt, da ich Dich sehe, oh Höchste Absolute Wahrheit, in der alle erstaunlichen Dinge auf der Erde, im Himmel und im Wasser wohnen, welche erstaunlichen Dinge könnte ich da in dieser Welt sehen?

## Erläuterungen

Akrūra hat nun erkannt, dass Lord Kṛṣṇa nicht nur sein Neffe ist.

## ŚB 10.41.6

इत्युक्त्वा चोदयामास स्यन्दनं गान्दिनीसुतः ।  
मथुरामनयद् रामं कृष्णं चैव दिनात्यये ॥ ६ ॥

*ity uktvā codayām āsa  
syandanam gāndinī-sutaḥ  
mathurām anayat rāmam  
kṛṣṇam caiva dinātyaye*

## Synonyme

iti - so; uktvā - sagend; codayām āsa - fuhr vorwärts; syandanam - der Wagen; gāndinī-sutaḥ - der Sohn von Gāndinī, Akrūra; mathurām - nach Mathurā; anayat - er brachte; rāmam - Herr Balarāma; kṛṣṇam - Herr Kṛṣṇa; ca - und; eva - auch; dina - des Tages; atyaye - am Ende.

## Übersetzung

Mit diesen Worten begann Akrūra, der Sohn von Gāndinī, den Wagen vorwärts zu fahren. Am Ende des Tages kam er mit Lord Balarāma und Lord Kṛṣṇa in Mathurā an.

## ŚB 10.41.7

मार्गे ग्रामजना राजंस्तत्र तत्रोपसङ्गताः ।  
वसुदेवसुतौ वीक्ष्य प्रीता दृष्टिं न चाददुः ॥ ७ ॥

*māрге grāma-janā rājan̄s*  
*tatra tatropasaᅅgatāᅇ*  
*vasudeva-sutau vīkṣya*  
*prītā dṛṣṭim̄ na cādaduᅇ*

### Synonyme

māрге - auf der Straße; grāma - der Dörfer; janāᅇ - der Menschen; rājan - O König (Parikṣit); tatra tatra - hier und dort; upasaᅅgatāᅇ - sich nähernd; vasudeva-sutau - auf die beiden Söhne Vasudevas; vīkṣya - schauend; prītāᅇ - erfreut; dṛṣṭim - ihre Vision; na - nicht; ca - und; ādaduᅇ - könnte zurücknehmen.

### Übersetzung

Wo immer sie auf der Straße vorbeikamen, oh König, kamen die Dorfbewohner herbei und betrachteten die beiden Söhne von Vasudeva mit großem Vergnügen. In der Tat konnten die Dorfbewohner ihre Augen nicht von ihnen abwenden.

## ŚB 10.41.8

तावद् व्रजौकसस्तत्र नन्दगोपादयोऽग्रतः ।  
पुरोपवनमासाद्य प्रतीक्षन्तोऽवतस्थिरे ॥ ८ ॥

*tāvad vṛajaukasas tatra*  
*nanda-gopādayo 'grataᅇ*  
*puropavanam āsādyā*  
*pratīkṣanto 'vatasthire*

### Synonyme

tāvat - bis dahin; vraja-okasah - die Bewohner von Vraja; tatra - dort; nanda-gopa-ādayah - angeführt von Nanda, dem König der Kuhhirten; agratah - vor; pura - der Stadt; upavanam - ein Garten; āsādyā - ankommend; pratīksantah - wartend; avatasthire - sie blieben dort.

## Übersetzung

Nanda Mahārāja und die anderen Bewohner von Vṛndāvana, die Mathurā vor dem Wagen erreicht hatten, hielten in einem Garten am Rande der Stadt an, um auf Kṛṣṇa und Balarāma zu warten.

## Erläuterungen

Nanda und die anderen erreichten Mathurā zuerst, weil der Wagen mit Kṛṣṇa und Balarāma durch Akrūras Bad aufgehalten wurde.

## ŚB 10.41.9

तान् समेत्याह भगवानकूरं जगदीश्वरः ।  
गृहीत्वा पाणिना पाणिं प्रश्रितं प्रहसन्निव ॥ ९ ॥

*tān sametyāha bhagavān  
akrūraṁ jagad-īśvaraḥ  
grhītvā pāṇinā pāṇim  
praśritaṁ prahasann iva*

## Synonyme

tān - mit ihnen; sametya - Treffen; āha - sagte; bhagavān - die Höchste Persönlichkeit Gottes; akrūram - zu Akrūra; jagat-īśvaraḥ - der Herr des Universums; grhītvā - nehmen; pāṇinā - mit Seiner Hand; pānim - seine Hand; praśritam - der demütig war; prahasann - lächelnd; iva - tatsächlich.

## Übersetzung

Nachdem er sich zu Nanda und den anderen gesellt hatte, nahm der Höchste Herr Kṛṣṇa, der Herrscher des Universums, die Hand des demütigen Akrūra in Seine eigene und sprach lächelnd wie folgt.

## ŚB 10.41.10



भवान् प्रविशतामग्रे सहयानः पुरीं गृहम् ।  
वयं त्विहावमुच्याथ ततो द्रक्ष्यामहे पुरीम् ॥ १० ॥

*bhavān praviśatām agre  
saha-yānaḥ purīm grham  
vayaṁ tv ihāvamucyātha  
tato drakṣyāmahe purīm*

## Synonyme

bhavān - du; praviśatām - sollte eintreten; agre - voraus; saha - zusammen mit; yānaḥ - das Fahrzeug; purīm - die Stadt; grham - und dein Zuhause; vayam - wir; tu - andererseits; iha - hier; avamucya - absteigen; atha - dann; tataḥ - danach; drakṣyāmahe - wird sehen; purīm - die Stadt.

## Übersetzung

[Lord Kṛṣṇa sagte: "Nimm den Wagen und fahre vor uns in die Stadt. Dann geh nach Hause. Nachdem wir hier eine Weile geruht haben, werden wir uns die Stadt ansehen.

## ŚB 10.41.11

श्रीअक्रूर उवाच  
नाहं भवद्भ्यां रहितः प्रवेक्ष्ये मथुरां प्रभो ।  
त्यक्तुं नार्हसि मां नाथ भक्तं ते भक्तवत्सल ॥ ११ ॥

*śrī-akrūra uvāca  
nāhaṁ bhavadbhyām rahitaḥ  
pravekṣye mathurām prabho  
tyaktuṁ nārhasi mām nātha  
bhaktaṁ te bhakta-vatsala*

## Synonyme

śrī-akrūrah uvāca - Śrī Akṛūra sagte; na - kann nicht; aham - ich; bhavadbhyām - von den beiden von Dir; rahitaḥ - beraubt; pravekṣye - eintreten; mathurām - Mathurā; prabho - O Meister; tyaktum - aufgeben; na arhasi - Du solltest nicht; mām - ich; nātha

- O Herr; *bhaktam* - Gottgeweihter; *te* - Dein; *bhakta-vatsala* - O Du, der Du elterliche Zuneigung zu Deinen Gottgeweihten hast.

## Übersetzung

Śrī Akrūra sagte: "Oh Herr, ohne Euch beide werde ich Mathurā nicht betreten. Ich bin Dein Verehrer, oh Herr, also ist es nicht fair für Dich, mich zu verlassen, da Du immer liebevoll zu Deinen Verehrern bist.

## ŚB 10.41.12

आगच्छ याम गेहान्नः सनाथान्कुर्वधोक्षज ।  
सहाग्रजः सगोपालैः सुहृद्भिश्च सुहृत्तम ॥ १२ ॥

*āgaccha yāma gehān naḥ*  
*sa-nāthān kurv adhokṣaja*  
*sahāgrajaḥ sa-gopālaiḥ*  
*suhṛdbhiś ca suhṛttama*

## Synonyme

*āgaccha* - komm bitte; *yāma* - lass uns gehen; *gehān* - zum Haus; *naḥ* - unser; *sa* - habend; *nāthān* - ein Meister; *kuru* - bitte mach es; *adhokṣaja* - O transzendentaler Herr; *saha* - mit; *agra-jah* - Deinem älteren Bruder; *sa-gopālaiḥ* - mit den Kuhhirten; *suhṛdbhiḥ* - mit Deinen Freunden; *ca* - und; *suhṛt-tama* - O oberster Wohltäter.

## Übersetzung

Komm, lass uns mit deinem älteren Bruder, den Kuhhirten und deinen Gefährten zu meinem Haus gehen. Oh bester Freund, oh transzendentaler Herr, bitte beglücke auf diese Weise mein Haus mit seinem Herrn.

## ŚB 10.41.13

पुनीहि पादरजसा गृहान् नो गृहमेधिनाम् ।  
यच्छौचेनानुत्प्यन्ति पितरः साग्रयः सुराः ॥ १३ ॥

*punihi pāda-ajasā*  
*grhān no grha-medhinām*

*yac-chaucenānutrpyanti  
pitarahḥ sāgnayahḥ surāḥ*

## Synonyme

punihi - bitte reinige; pāda - von Deinen Füßen; rajasā - mit dem Staub; grhān - das Heim; nah - von uns; grha-medhinām - die an häusliche rituelle Pflichten gebunden sind; yat - durch die; śaucena - Reinigung; anutrpyanti - zufrieden werden; pitarah - meine Vorfäter; sa - zusammen mit; agnayah - den Opferfeuern; surāḥ - und den Halbgöttern.

## Übersetzung

**Ich bin nur ein gewöhnlicher Hausherr, der an rituellen Opfern hängt, also reinige bitte mein Haus mit dem Staub Deiner Lotusfüße. Durch diesen Akt der Reinigung werden meine Vorfäter, die Opferfeuer und die Halbgötter alle zufrieden sein.**

## ŚB 10.41.14

अवनिज्याङ्घ्रियुगलमासीत्श्लोक्यो बलिर्महान् ।  
ऐश्वर्यमतुलं लेभे गतिं चैकान्तिनां तु या ॥ १४ ॥

*avanijyāṅghri-yugalam  
āsīt ślokyo balir mahān  
aiśvaryam atulam lebhe  
gatim caikāntinām tu yā*

## Synonyme

avanijya - Baden; āṅghri-yugalam - die beiden Füße; āsīt - wurde; ślokyah - glorreich; balih - König Bali; mahān - der Große; aiśvaryam - Macht; atulam - unerreicht; lebhe - er erreichte; gatim - das Ziel; ca - und; ekāntinām - der ungetrübten Verehrer des Herrn; tu - in der Tat; yā - der.

## Übersetzung

**Durch das Baden Deiner Füße erlangte der erhabene Bali Mahārāja nicht nur glorreichen Ruhm und unvergleichliche Macht, sondern auch das endgültige Ziel der reinen Gottgeweihten.**

## ŚB 10.41.15

आपस्तेऽङ्घ्र्यवनेजन्यस्त्रीलोकान् शुचयोऽपुनन् ।  
शिरसाधत्त याः शर्वः स्वर्गताः सगरात्मजाः ॥ १५ ॥

*āpas te 'ṅghry-avanejanyas  
trī lokān śucayo 'punan  
śirasādhatta yāḥ śarvaḥ  
svar yātāḥ sagarātmajāḥ*

### Synonyme

āpah - das Wasser (nämlich der Fluss Ganges); te - dein; aṅghri - der Füße;  
avanejanyah - vom Baden kommend; trīn - die drei; lokān - Welten; śucayah - rein  
geistig sein; apunan - gereinigt hat; śirasā - auf sein Haupt; ādhatta - genommen hat;  
yāḥ - der; śarvah - Herr Śiva; svah - zum Himmel; yātāḥ - ging; sagara-ātmajāḥ - die  
Söhne von König Sagara.

### Übersetzung

Das Wasser des Flusses Ganges hat die drei Welten gereinigt, nachdem es  
durch das Baden Deiner Füße transzendental geworden ist. Lord Śiva nahm  
dieses Wasser auf seinem Kopf an, und durch die Gnade dieses Wassers  
erreichten die Söhne von König Sagara den Himmel.

## ŚB 10.41.16

देवदेव जगन्नाथ पुण्यश्रवणकीर्तन ।  
यदूत्तमोत्तमःश्लोक नारायण नमोऽस्तु ते ॥ १६ ॥

*deva-deva jagan-nātha  
puṇya-śravaṇa-kīrtana  
yadūttamottamaḥ-śloka  
nārāyaṇa namo 'stu te*

### Synonyme

deva-deva - O Herr der Herren; jagat-nātha - O Herr des Universums; puṇya - fromm;  
śravaṇa - hörend; kīrtana - und chantend (über wen); yadu-uttama - O bester der  
Yadus; uttamah-śloka - O Du, der Du in ausgezeichneten Versen verherrlicht wirst;

nārāyana - O Höchster Herr Nārāyaṇa; namah - Ehrerbietungen; astu - es werde; te - zu Dir.

## Übersetzung

O Herr der Herren, Herr des Universums, o Du, dessen Ruhm zu hören und zu singen es am frommsten ist! Oh Bester der Yadus, oh Du, dessen Ruhm in ausgezeichneter Poesie erzählt wird! O Höchster Herr Nārāyaṇa, ich bringe Dir meine Ehrerbietung dar.

## ŚB 10.41.17

श्रीभगवानुवाच

आयास्ये भवतो गेहमहमार्यसमन्वितः ।

यदुचक्रद्ब्रह्म हत्वा वितरिष्ये सुहृत्प्रियम् ॥ १७ ॥

*śrī-bhagavān uvāca  
āyāsye bhavato geham  
aham arya-samanvitaḥ  
yadu-cakra-druhaṁ hatvā  
vitarisye suhṛt-priyam*

## Synonyme

śrī-bhagavān uvāca - der Höchste Herr sagte; āyāsye - wird kommen; bhavataḥ - zu deinem; geham - Haus; aham - Ich; ārya - von Meinem älteren (Bruder, Balarāma); samanvitaḥ - begleitet; yadu-cakra - vom Kreis der Yadus; druham - der Feind (Kāṁsa); hatvā - töten; vitarisye - Ich werde gewähren; suhṛt - Meinen Wohlgesinnten; priyam - Zufriedenheit.

## Übersetzung

Der Höchste Herr sprach: Ich werde mit Meinem älteren Bruder zu Deinem Haus kommen, aber zuerst muss Ich Meine Freunde und Wohlgesinnten zufriedenstellen, indem Ich den Feind des Yadu-Klans töte.

## Erläuterungen

Akrūra verherrlicht Kṛṣṇa in Text 16 als *yadūttama*, "der Beste der Yadus". Śrī Kṛṣṇa bestätigt dies hier, indem er sagt: "Da ich der beste der Yadus bin, muss ich den Feind der Yadus, Kaṁsa, töten, und dann werde ich zu deinem Haus kommen."

## ŚB 10.41.18

श्रीशुक उवाच  
एवमुक्तो भगवता सोऽक्रूरो विमना इव ।  
पुरीं प्रविष्टः कंसाय कर्मविद्य गृहं ययौ ॥ १८ ॥

*śrī-śuka uvāca*  
*evam ukto bhagavatā*  
*so 'krūro vimanā iva*  
*purīm praviṣṭaḥ kaṁsāya*  
*karmāvedya grham yayau*

### Synonyme

śrī-śukah uvāca - Śukadeva Gosvāmī sagte; evam - so; uktah - angesprochen;  
bhagavatā - vom Herrn; sah - er; akrūrah - Akrūra; vimanāh - entmutigt; iva - etwas;  
purīm - die Stadt; praviṣṭah - eintretend; kaṁsāya - zu Kaṁsa; karma - über seine  
Aktivitäten; āvedya - informierend; grham - zu seinem Haus; yayau - ging.

### Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: So vom Herrn angesprochen, betrat Akrūra die Stadt mit schwerem Herzen. Er informierte König Kaṁsa über den Erfolg seiner Mission und ging dann nach Hause.

## ŚB 10.41.19

अथापराहे भगवान् कृष्णः सङ्कर्षणान्वितः ।  
मथुरां प्राविशद् गोपैर्दिदृक्षुः परिवारितः ॥ १९ ॥

*athāparāhne bhagavān*  
*kṛṣṇaḥ saṅkarsaṇānvitaḥ*  
*mathurām prāviśad gopair*  
*didṛkṣuḥ parivāritaḥ*



## Synonyme

atha - damals; apara-ahne - am Nachmittag; bhagavān - der Höchste Herr; kṛṣṇah - Kṛṣṇa; saṅkarṣana-anvitah - zusammen mit Lord Balarāma; mathurām - Mathurā; prāviśat - eingetreten; gopaiḥ - von den Kuhhirtenjungen; didrksuh - zu sehen wünschend; parivāritah - verbunden.

## Übersetzung

Lord Kṛṣṇa wünschte, Mathurā zu sehen, und so nahm Er gegen Abend Lord Balarāma und die Kuhhirtenjungen mit Sich und betrat die Stadt.

### ŚB 10.41.20-23

ददर्श तां स्फाटिकतुङ्गगोपुरद्वारां बृहद्धेमकपाटतोरणाम् ।  
ताम्रारकोष्ठां परिखादुरासदामुद्यानरम्योपवनोपशोभिताम् ॥ २० ॥

सौवर्णशृङ्गाटकहर्म्यनिष्कुटैः श्रेणीसभाभिर्भवनैरुपस्कृताम् ।  
वैदूर्यवज्रामलनीलविद्रुमैर्मुक्ताहरिद्विर्लभीषु वेदिषु ॥ २१ ॥

जुष्टेषु जालामुखरन्ध्रकुट्टिमेष्वाविष्टपारावतबर्हिनादिताम् ।  
संसिक्तरथ्यापणमार्गचत्वरं प्रकीर्णमाल्याङ्कुरलाजतण्डुलाम् ॥ २२ ॥

आपूर्णकुम्भैर्दधिचन्दनोक्षितैः प्रसूनदीपावलिभिः सपल्लवैः ।  
सवृन्दरम्भाक्रमुकैः सकेतुभिः स्वलङ्कृतद्वारगृहां सपट्टिकैः ॥ २३ ॥

*dadarśa tāṁ sphāṭika-tuṅga-gopura-  
dvārāṁ bṛhad-dhema-kapāṭa-toraṇām  
tāmrāra-koṣṭhām parikhā-durāsadām  
udyāna-ramyopavanopaśobhitām*

*sauvarṇa-śṛṅgāṭaka-harmya-niṣkūṭaiḥ  
śreṇī-sabhābhir bhavanair upaskṛtām  
vaidūrya-vajrāmala-nīla-vidrumair  
muktā-haridbhir valabhīṣu vediṣu*

*juṣṭeṣu jālāmukha-randhra-kūṭṭimeṣv  
āviṣṭa-pārāvata-barhi-nāditām*

*saṁsikta-rathyāpaṇa-mārga-catvarām  
prakīrṇa-mālyāṅkura-lāja-taṇḍulām*

*āpūrṇa-kumbhair dadhi-candanokṣitaiḥ  
prasūna-dīpāvalibhiḥ sa-pallavaiḥ  
sa-vṛnda-rambhā-kramukaiḥ sa-ketubhiḥ  
sv-alāṅkrta-dvāra-grhām sa-pattikaiḥ*

## Synonyme

dadarśa - Er sah; tam - jene (Stadt); sphātika - aus Kristall; tuṅga - hoch; gopura - deren Haupttore; dvārām - und Haustore; brhat - immens; hema - Gold; kapāta - deren Türen; toranām - und Zierbögen; tāmra - aus Kupfer; āra - und Messing; koṣṭhām - dessen Lagerhäuser; parikhā - mit seinen Kanälen; durāsadām - unverletzlich; udyāna - mit öffentlichen Gärten; ramya - attraktiv; upavana - und Parks; upaśobhitam - verschönert; sauvarna - Gold; śrngātaka - mit Kreuzwegen; harmya - Herrenhäuser; niskutaiḥ - und Lustgärten; śrenī - der Zünfte; sabhābhiḥ - mit den Versammlungshallen; bhavanaiḥ - und mit Häusern; upaskrtām - geschmückt; vaidūrya - mit vaidūrya-Edelsteinen; vajra - Diamanten; amala - Kristallquarz; nīla - Saphire; vidrumaiḥ - und Korallen; muktā - mit Perlen; haridbhiḥ - und Smaragden; valabhiṣu - auf den Holztafeln, die die Dachsparren vor den Häusern schmücken; vedisu - auf den Säulenbalkonen; justesu - geschmückt; jāla-āmukha - der Gitterfenster; randhra - in den Öffnungen; kuttimesu - und auf edelsteinbesetzten Böden; āvista - sitzend; pārāvata - mit den Haustauben; barhi - und den Pfauen; nāditām - klingend; saṁsikta - mit Wasser besprengt; rathyā - mit königlichen Alleen; āpaṇa - Handelsstraßen; mārga - andere Straßen; catvarām - und Höfe; prakīrṇa - verstreut; mālya - mit Blumengirlanden; āṅkura - neue Sprossen; lāja - verdorrte Körner; taṇḍulām - und Reis; āpūrṇa - voll; kumbhaiḥ - mit Töpfen; dadhi - mit Joghurt; candana - und Sandelholzpaste; uksitaiḥ - verschmiert; prasūna - mit Blütenblättern; dīpa-āvalibhiḥ - und Reihen von Lampen; sa-pallavaiḥ - mit Blättern; sa-vṛnda - mit Blumensträußen; rambhā - mit Stämmen von Bananenbäumen; kramukaiḥ - und Stämmen von Betelnussbäumen; sa-ketubhiḥ - mit Fahnen; su-alāṅkrta - schön geschmückt; dvāra - mit Türen; grhām - dessen Häuser; sa-pattikaiḥ - mit Bändern.

## Übersetzung

Der Herr sah Mathurā mit seinen hohen Toren und Hauseingängen aus Kristall, seinen riesigen Torbögen und Haupttoren aus Gold, seinen Kornspeichern und anderen Vorratskammern aus Kupfer und Messing und seinen uneinnehmbaren Gräben. Die Stadt wurde durch schöne Gärten und Parks verschönert. Die wichtigsten Straßenkreuzungen waren aus Gold gefertigt, und es gab Herrenhäuser mit privaten Lustgärten, Gildehäuser und viele andere Gebäude. In Mathurā ertönten die Rufe von Pfauen und Turteltauben, die in den kleinen Öffnungen der Gitterfenster und auf den mit Edelsteinen besetzten Fußböden saßen, aber auch auf den Säulenbalkonen und auf den verzierten Dachsparren vor den Häusern. Diese Balkone und Dachsparren waren mit vaidūrya-Steinen, Diamanten, Kristallquarz, Saphiren, Korallen, Perlen und Smaragden geschmückt. Alle königlichen Alleen und Handelsstraßen waren mit Wasser besprengt, ebenso die Nebenstraßen und Höfe, und überall waren Blumengirlanden, frisch gepflanzte Sprossen, getrocknete Körner und Reis verstreut. An den Eingängen der Häuser standen kunstvoll verzierte, mit Wasser gefüllte Töpfe, die mit Mangoblättern geschmückt, mit Joghurt und Sandelholzpaste bestrichen und mit Blütenblättern und Bändern umwickelt waren. In der Nähe der Töpfe waren Fahnen, Reihen von Lampen, Blumensträuße und die Stämme von Bananen- und Betelnussbäumen aufgestellt.

## Erläuterungen

Śrīla Viśvanātha Cakravartī Ṭhākura gibt diese Beschreibung der kunstvoll verzierten Töpfe: "Auf jeder Seite der Türöffnung, über dem verstreuten Reis, steht ein Topf. Um jeden Topf herum sind Blütenblätter, an seinem Hals sind Bänder und in seinem Mund sind Blätter von Mango und anderen Bäumen. Über jedem Topf befinden sich auf einer Goldplatte Reihen von Lampen. Zu beiden Seiten jedes Topfes steht der Stamm eines Bananenbaums, davor und dahinter ein Betelnussbaum. Fahnen lehnen an den Töpfen."

**ŚB 10.41.24**

तां सम्प्रविष्टौ वसुदेवनन्दनौ वृताौ वयस्यैर्नरदेववर्त्मना ।  
द्रष्टुं समीयुस्त्वरिताः पुरस्त्रियो हर्म्याणि चैवारुरुहुर्नृपोत्सुकाः ॥ २४ ॥

*tām sampraviṣṭau vasudeva-nandanau  
vṛtau vayasyair naradeva-vartmanā  
draṣṭum samīyus tvaritāḥ pura-striyo  
harmyāni caivāruruhur nṛpotsukāḥ*

## Synonyme

*tām* - der (Mathurā); *sampraviṣṭau* - eintretend; *vasudeva* - von Vasudeva; *nandanau* - die beiden Söhne; *vṛtau* - umgeben; *vayasyaih* - von ihren jungen Freunden; *naradeva* - vom König; *vartmanā* - an der Straße; *draṣṭum* - zu sehen; *samīyuh* - gemeinsam vorwärts kamen; *tvaritāḥ* - eilig; *pura* - der Stadt; *striyah* - der Frauen; *harmyāni* - ihrer Häuser; *ca* - und; *eva* - auch; *āruruhuh* - sie kletterten hinauf; *nṛpa* - o König (Parīkṣit); *utsukāḥ* - begierig.

## Übersetzung

Die Frauen von Mathurā versammelten sich eilig und gingen hinaus, um die beiden Söhne von Vasudeva zu sehen, als sie auf der Straße des Königs in die Stadt kamen, umgeben von ihren Kuhhirten-Freunden. Einige der Frauen, mein lieber König, kletterten eifrig auf die Dächer ihrer Häuser, um sie zu sehen.

## ŚB 10.41.25

काश्चिद् विपर्यग्धृतवस्त्रभूषणा विस्मृत्य चैकं युगलेष्वथापराः ।  
कृतैकपत्रश्रवनैकनूपुरा नाङ्क्त्वा द्वितीयं त्वपराश्च लोचनम् ॥ २५ ॥

*kāścīd viparyag-dhṛta-vastra-bhūṣaṇā  
vismṛtya caikam yugaleṣv athāparāḥ  
kṛtaika-patra-śravanaika-nūpurā  
nāṅktvā dvitīyam tv aparāś ca locanam*

## Synonyme

*kaścīd* - einige von ihnen; *viparyak* - rückwärts; *dhṛta* - anziehen; *vastra* - ihre Kleidung; *bhūṣanaḥ* - und Schmuck; *vismṛtya* - vergessen; *ca* - und; *ekam* - einer;

yugalesu - der Paare; atha - und; aparāh - andere; krta - anbringen; eka - nur einen; patra - Ohrring; śravana - an ihren Ohren; eka - oder einen; nūpurāh - Satz von Knöchelglocken; na aṅkivā - nicht salben; dvitīyam - die zweite; tu - aber; aparāh - andere Damen; ca - und; locanam - ein Auge.

## Übersetzung

Einige der Damen trugen ihre Kleider und ihren Schmuck verkehrt herum auf, andere vergaßen einen ihrer Ohrringe oder eine Fußglocke, und wieder andere schminkten ein Auge, das andere aber nicht.

## Erläuterungen

Die Damen waren sehr begierig, Kṛṣṇa zu sehen, und in ihrer Eile und Aufregung vergaßen sie sich selbst.

## ŚB 10.41.26

अश्रन्त्य एकास्तदपास्य सोत्सवा अभ्यज्यमाना अकृतोपमज्जनाः ।  
स्वपन्त्य उत्थाय निशम्य निःस्वनं प्रपाययन्त्योऽर्भमपोह्य मातरः ॥ २६ ॥

*aśnantiya ekās tad apāsya sotsavā  
abhyajyamānā akṛtopamajjanāḥ  
svapantiya utthāya niśamya niḥsvanam  
prapāyayantyo 'rbham apohya mātaraḥ*

## Synonyme

aśnantiyah - Mahlzeiten einnehmen; ekah - einige; tat - das; apāsya - aufgeben; sa-utsavah - freudig; abhyajyamānāḥ - massiert werden; akṛta - nicht beenden; upamajjanāḥ - ihr Baden; svapantiyah - schlafen; utthāya - aufstehen; niśamya - gehört haben; niḥsvanam - die lauten Geräusche; prapāyayantiyah - Milch geben; arbham - zu einem Säugling; apohya - beiseite legen; mātaraḥ - Mütter.

## Übersetzung

Diejenigen, die ihre Mahlzeiten einnahmen, ließen sie stehen, andere gingen hinaus, ohne ihr Bad oder ihre Massage zu beenden, Frauen, die gerade schliefen, standen auf, als sie den Aufruhr hörten, und Mütter, die ihre Säuglinge stillten, legten sie einfach zur Seite.

## ŚB 10.41.27

मनांसि तासामरविन्दलोचनः प्रगल्भलीलाहसितावलोकैः ।  
जहार मत्तद्विरदेन्द्रविक्रमो दृशां ददच्छ्रीरमणात्मनोत्सवम् ॥ २७ ॥

*manāṁsi tāsām aravinda-locanaḥ  
pragalbha-līlā-hasitāvalokaiḥ  
jahāra matta-dviradendra-vikramo  
dṛśāṁ dadac chrī-ramaṇātmanotsavam*

### Synonyme

manāṁsi - die Gemüter; tāsām - ihre; aravinda - wie Lotusblumen; locanaḥ - Er, dessen Augen; pragalbha - kühn; līlā - mit Seinen Beschäftigungen; hasita - lächelnd; avalokaiḥ - mit Seinen Blicken; jahāra - Er nahm weg; matta - in Furche; dvirada-indra - (wie) ein herrschaftlicher Elefant; vikramah - dessen Gang; dṛśām - zu ihren Augen; dadat - beschenkend; śrī - von der Glücksgöttin; ramana - der die Quelle der Freude ist; ātmanā - mit Seinem Körper; utsavam - ein Fest.

### Übersetzung

**Der lotusäugige Herr, der lächelnd an Seine kühnen Taten erinnerte, fesselte den Geist der Damen mit Seinen Blicken. Er schritt mit dem Gang eines herrschaftlichen Elefanten im Trott und schuf ein Fest für ihre Augen mit Seinem transzendentalen Körper, der die Quelle der Freude für die göttliche Glücksgöttin ist.**

## ŚB 10.41.28

दृष्ट्वा मुहुः श्रुतमनुद्भुतचेतसस्तं तत्प्रेक्षणोत्स्मितसुधोक्षणलब्धमानाः ।  
आनन्दमूर्तिमुपगुह्य दृशात्मलब्धं हृष्यत्वचो जहुरनन्तमरिन्दमाधिम् ॥ २८ ॥

*dṛṣṭvā muhuḥ śrutam anudruta-cetasas  
taṁ tat-prekṣaṇotsmita-sudhokṣaṇa-labdha-mānāḥ  
ānanda-mūrtim upaguhya dṛśātma-labdham  
hṛṣyat-tvaco jahur anantam arindamādhim*

### Synonyme



drstvā - sehen; muhuh - wiederholt; śrutam - davon gehört; anudruta - geschmolzen; cetasah - deren Herzen; tam - Er; tat - Sein; preksana - der Blicke; ut-smita - und des breiten Lächelns; sudhā - durch den Nektar; uksana - von der Besprengung; labdha - empfangen; mānāh - Ehre; ānanda - der Ekstase; mūrtim - der persönlichen Form; upaguhya - umarmend; drśā - durch ihre Augen; ātma - in sich selbst; labdham - erlangt; hrsya - ausbrechend; tvacah - ihre Haut; jahuh - sie gaben auf; anantam - unbegrenzt; arim-dama - O Unterwerfung der Feinde (Parikṣit); ādhim - geistige Bedrängnis.

## Übersetzung

Die Damen von Mathurā hatten wiederholt von Kṛṣṇa gehört, und so schmolzen ihre Herzen, sobald sie Ihn sahen. Sie fühlten sich geehrt, dass Er sie mit dem Nektar Seiner Blicke und Seines breiten Lächelns überschüttete. Sie nahmen Ihn durch ihre Augen in ihr Herz auf und umarmten Ihn, die Verkörperung aller Ekstase, und während sich ihre Körperhaare aufstellten, oh Unterwerfung der Feinde, vergaßen sie die unbegrenzte Not, die durch Seine Abwesenheit verursacht wurde.

## ŚB 10.41.29

प्रासादशिखरारूढाः प्रीत्युत्फुल्लमुखाम्बुजाः ।  
अभ्यवर्षन् सौमनस्यैः प्रमदा बलकेशवौ ॥ २९ ॥

*prāsāda-śikharārūdhāḥ*  
*prīty-utphulla-mukhāmbujāḥ*  
*abhyavarṣan saumanasyaiḥ*  
*pramadā bala-keśavau*

## Synonyme

prāsāda - der Villen; śikhara - zu den Dächern; ārūdhāḥ - aufgestiegen; prīti - mit Zuneigung; utphulla - blühend; mukha - ihre Gesichter; ambujāḥ - die wie Lotosblumen waren; abhyavarṣan - sie duschten; saumanasyaiḥ - mit Blumen; pramadāḥ - die attraktiven Frauen; bala-keśavau - Balarāma und Kṛṣṇa.

## Übersetzung

Mit ihren vor Zuneigung blühenden Lotusgesichtern ließen die Damen, die auf die Dächer der Villen geklettert waren, Blumenschauer auf Lord Balarāma und Lord Kṛṣṇa niederregnen.

## ŚB 10.41.30

दध्यक्षतैः सोदपात्रैः स्रग्गन्धैरभ्युपायनैः ।  
तावानर्चुः प्रमुदितास्तत्र तत्र द्विजातयः ॥ ३० ॥

*dadhy-akṣataiḥ soda-pātraiḥ*  
*srag-gandhair abhyupāyanaiḥ*  
*tāv ānarcuḥ pramuditās*  
*tatra tatra dvijātayaḥ*

### Synonyme

dadhi - mit Joghurt; akṣataiḥ - ungebrochene Gerstenkörner; sa - und; uda-pātraiḥ - mit Töpfen, die mit Wasser gefüllt sind; srag - mit Girlanden; gandhair - und duftenden Substanzen; abhyupāyanaiḥ - und auch mit anderen Gegenständen der Verehrung; tau - die beiden; ānarcuḥ - verehrt; pramuditāḥ - freudig; tatra tatra - an verschiedenen Orten; dvi-jātayah - brāhmaṇas.

### Übersetzung

Brāhmaṇas, die am Weg standen, ehrten die beiden Herren mit Joghurt, unebrochenen Gerstenkörnern, Töpfen voller Wasser, Girlanden, duftenden Substanzen wie Sandelholzpaste und anderen Verehrungsgegenständen.

## ŚB 10.41.31

ऊचुः पौरा अहो गोप्यस्तपः किमचरन्महत् ।  
या ह्येतावनुपश्यन्ति नरलोकमहोत्सवौ ॥ ३१ ॥

*ūcuḥ paurā aho gopyas*  
*tapaḥ kim acarān mahat*  
*yā hy etāv anupaśyanti*  
*nara-loka-mahotsavau*

### Synonyme

ūcuh - sagte; paurāh - die Frauen der Stadt; aho - ah; gopyah - die Kuhhirtenmädchen (von Vṛndāvana); tapah - Enthaltensamkeit; kim - was; acaran - ausgeführt haben; mahat - groß; yāh - wer; hi - in der Tat; etau - diese beiden; anupaśyanti - ständig sehen; nara-loka - für die menschliche Gesellschaft; mahā-utsavau - die die größte Quelle der Freude sind.

## Übersetzung

Die Frauen von Mathurā riefen aus: Oh, welche schwere Entbehrungen müssen die gopīs vollbracht haben, um regelmäßig Kṛṣṇa und Balarāma sehen zu können, die die größte Quelle der Freude für alle Menschen sind !

## ŚB 10.41.32

रजकं कञ्चिदायान्तं रङ्गकारं गदाग्रजः ।  
दृष्ट्वायाचत वासांसि धौतान्यत्युत्तमानि च ॥ ३२ ॥

*rajakam kañcid āyāntam  
raṅga-kāram gadāgrajah  
dṛṣṭvāyācata vāsāmsi  
dhautāny aty-uttamāni ca*

## Synonyme

rajakam - Wäscher; kañcit - ein bestimmter; āyāntam - sich nähernd; raṅga-kāram - mit dem Färben beschäftigt; gada-agrajah - Herr Śrī Kṛṣṇa, der ältere Bruder von Gada; dṛṣtvā - sehend; ayācata - gebeten; vāsāmsi - Gewänder; dhautāni - gereinigt; ati-uttamāni - erste Klasse; ca - und.

## Übersetzung

Als Kṛṣṇa einen Wäscher kommen sah, der gerade einige Kleidungsstücke färbte, bat er ihn um die besten gewaschenen Kleidungsstücke, die er hatte.

## ŚB 10.41.33

देह्यावयोः समुचितान्यङ्ग वासांसि चार्हतोः ।  
भविष्यति परं श्रेयो दातुस्ते नात्र संशयः ॥ ३३ ॥

*dehy āvayoḥ samucitāny  
aṅga vāsāmsi cārhatoh  
bhaviṣyati param śreyo  
dātus te nātra saṁśayaḥ*

## Synonyme

dehi - bitte gib; āvayoh - Uns beiden; samucitāni - geeignet; aṅga - Mein Lieber; vāsāmsi - Kleidung; ca - und; arhatoh - den beiden, die es verdienen; bhaviṣyati - es wird sein; param - das Höchste; śreyah - Nutzen; dātuh - für den Geber; te - du; na - es gibt nicht; atra - in dieser Sache; saṁśayah - Zweifel.

## Übersetzung

[Herr Kṛṣṇa sagte: "Bitte gebt den beiden von Uns, die es gewiss verdienen, geeignete Gewänder. Wenn ihr diese Wohltätigkeit gewährt, werdet ihr zweifellos den größten Nutzen erhalten.

## ŚB 10.41.34

स याचितो भगवता परिपूर्णेन सर्वतः ।  
साक्षेपं रुषितः प्राह भृत्यो राज्ञः सुदुर्मदः ॥ ३४ ॥

*sa yācito bhagavatā  
paripūrṇena sarvataḥ  
sākṣepam ruṣitaḥ prāha  
bhṛtyo rājñah su-durmadaḥ*

## Synonyme

sah - er; yācitah - gebeten; bhagavatā - vom Höchsten Herrn; paripūrṇena - der absolut vollkommen ist; sarvataḥ - in jeder Hinsicht; sa-ākṣepam - beleidigend; ruṣitaḥ - verärgert; prāha - er sprach; bhṛtyah - der Diener; rājñah - des Königs; su - sehr viel; durmadah - fälschlich stolz.

## Übersetzung

Auf diese Bitte des Höchsten Herrn, der in jeder Hinsicht vollkommen ist, wurde der arrogante Diener des Königs wütend und antwortete beleidigend.

## ŚB 10.41.35

ईदृशान्येव वासांसि नित्यं गिरिवनेचरः ।  
परिधत्त किमुद्धत्ता राजद्रव्याण्यभीप्सथ ॥ ३५ ॥

*īdrśāny eva vāsāmsi  
nityam giri-vane-carah  
paridhatta kim udvṛttā  
rāja-dravyāny abhīpsatha*

### Synonyme

īdrśāni - dieser Art; eva - in der Tat; vāsāmsi - Gewänder; nityam - immer; giri - auf den Bergen; vane - und in den Wäldern; carāh - die, die reisen; paridhatta - würde anziehen; kim - ob; udvṛttāh - unverschämt; rāja - des Königs; dravyāni - Dinge; abhīpsatha - du willst.

### Übersetzung

[Der Wäscher sagte:] Ihr unverschämten Jungen! Ihr seid es gewohnt, in den Bergen und Wäldern umherzuziehen, und doch wagt ihr es, solche Kleidung anzuziehen! Das sind die Besitztümer des Königs, nach denen ihr fragt !

## ŚB 10.41.36

याताशु बालिशा मैवं प्रार्थ्यं यदि जिजीवीषा ।  
बध्नन्ति घ्नन्ति लुम्पन्ति दृप्तं राजकुलानि वै ॥ ३६ ॥

*yātāśu bālīśā maivam  
prārthyam yadi jijīviṣā  
badhnanti ghnanti lumpanti  
dṛptam rāja-kulāni vai*

### Synonyme

yāta - gehen; āśu - schnell; bālīśah - Narren; mā - nicht; evam - so; prārthyam - betteln; yadi - wenn; jijīviṣā - Du hast den Wunsch zu leben; badhnanti - sie fesseln; ghnanti - töten; lumpanti - und plündern (sein Haus); dṛptam - einer, der kühn ist; rāja-kulāni - die Männer des Königs; vai - in der Tat.

## Übersetzung

Ihr Narren, verschwindet schnell von hier! Bittet nicht so, wenn ihr am Leben bleiben wollt. Wenn jemand zu dreist ist, wird er von den Männern des Königs verhaftet, getötet und sein ganzer Besitz genommen.

### ŚB 10.41.37

एवं विकत्थमानस्य कुपितो देवकीसुतः ।  
रजकस्य कराग्रेण शिरः कायादपातयत् ॥ ३७ ॥

*evam vikatthamānasya  
kupito devakī-sutaḥ  
rajakasya karāgreṇa  
śiraḥ kāyād apātayat*

### Synonyme

evam - so; vikatthamānasya - der dreist sprach; kupitah - verärgert; devakī-sutaḥ - Kṛṣṇa, der Sohn von Devakī; rajakasya - des Waschers; kara - einer Hand; agrena - mit der Vorderseite; śiraḥ - dem Kopf; kāyāt - von seinem Körper; apātayat - zu Fall gebracht.

## Übersetzung

Als der Wäscher so unverschämt sprach, wurde der Sohn von Devakī zornig, und dann trennte Er nur mit Seinen Fingerspitzen den Kopf des Mannes von seinem Körper.

### ŚB 10.41.38

तस्यानुजीविनः सर्वे वासःकोशान्विसृज्य वै ।  
दुद्रुवुः सर्वतो मार्गं वासांसि जगृहेऽच्युतः ॥ ३८ ॥

*tasyānujīvinaḥ sarve  
vāsaḥ-kośān viśrjya vai  
dudruvuḥ sarvato mārgaṁ  
vāsāṁsi jagrhe 'cyutaḥ*

### Synonyme



tasya - sein; anujivinah - Angestellte; sarve - alle; vāsah - der Kleider; kośān - die Bündel; visrjya - zurücklassen; vai - in der Tat; dadruvuh - sie flohen; sarvatah - in alle Richtungen; mārgam - die Straße hinunter; vāsāmsi - Gewänder; jagrhe - nahm; acyutah - Herr Kṛṣṇa.

## Übersetzung

Die Gehilfen des Wäschers ließen alle ihre Kleiderbündel fallen, flohen die Straße hinunter und zerstreuten sich in alle Richtungen. Herr Kṛṣṇa nahm daraufhin die Kleider an sich.

## ŚB 10.41.39

वसित्वात्मप्रिये वस्त्रे कृष्णः सङ्कर्षणस्तथा ।  
शेषाण्यादत्त गोपेभ्यो विसृज्य भुवि कानिचित् ॥ ३९ ॥

*vasitvātma-priye vastre  
kṛṣṇaḥ saṅkarṣaṇas tathā  
śeṣāṅy ādatta gopebhyo  
visrjya bhuvi kānicit*

## Synonyme

vasitvā - Sich kleiden; ātma-priye - was Ihm gefiel; vastre - in einem Paar Gewänder; kṛṣṇah - Kṛṣṇa; saṅkarṣaṇah - Balarāma; tathā - auch; śeṣāni - der Rest; ādatta - Er gab; gopebhyah - an die Kuhhirtenjungen; visrjya - wegwerfen; bhuvi - auf den Boden; kānicit - mehrere.

## Übersetzung

Kṛṣṇa und Balarāma zogen Paare von Kleidern an, die ihnen besonders gefielen, und dann verteilte Kṛṣṇa die restlichen Kleider unter den Kuhhirtenjungen, wobei einige auf dem Boden verstreut blieben.

## ŚB 10.41.40

ततस्तु वायकः प्रीतस्तयोर्वेषमकल्पयत् ।  
विचित्रवर्णैश्चैलेयैराकल्पैरनुरूपतः ॥ ४० ॥

*tatas tu vāyakaḥ pṛitas  
tayor veṣam akalpayat  
vicitra-varṇaiś caileyair  
ākalpair anurūpataḥ*

## Synonyme

tatah - dann; tu - außerdem; vāyakah - ein Weber; pṛitah - liebevoll; tayoh - für die beiden; veṣam - Kleid; akalpayat - arrangiert; vicitra - verschieden; varṇaiḥ - mit Farben; caileyaiḥ - aus Stoff; ākalpaiḥ - mit Ornamenten; anurūpataḥ - passend.

## Übersetzung

Daraufhin meldete sich ein Weber und schmückte aus Zuneigung zu den Herren deren Gewand mit bunten Stoffen.

## Erläuterungen

Śrīla Jīva Gosvāmī erklärt, dass der Weber die Herren mit Stoffarmbändern und Ohrringen schmückte, die wie Juwelen aussahen. Das Wort *anurūpataḥ* bedeutet, dass die Farben gut zusammenpassten.

## ŚB 10.41.41

नानालक्षणवेषाभ्यां कृष्णरामौ विरेजतुः ।  
स्वलङ्कृतौ बालगजौ पर्वणीव सितेतरौ ॥ ४१ ॥

*nānā-lakṣaṇa-veṣābhyām  
kṛṣṇa-rāmau virejatuh  
sv-alankṛtau bāla-gajau  
parvanīva sitetarau*

## Synonyme

nānā - verschieden; lakṣaṇa - mit feinen Eigenschaften; veṣābhyām - mit ihren individuellen Kleidern; kṛṣṇa-rāmau - Kṛṣṇa und Balarāma; virejatuh - prächtig erschienen; sv-alankṛtau - schön geschmückt; bāla - jung; gajau - Elefanten; parvanī - während eines Festes; iva - als ob; sita - weiß; itarau - und das Gegenteil (schwarz).

## Übersetzung

Kṛṣṇa und Balarāma sahen prächtig aus, jeder in Seinem eigenen einzigartigen, wunderbar geschmückten Gewand. Sie glichen einem Paar junger Elefanten, der eine weiß, der andere schwarz, geschmückt für einen festlichen Anlass.

## ŚB 10.41.42

तस्य प्रसन्नो भगवान् प्रादात्सारूप्यमात्मनः ।  
श्रियं च परमां लोके बलैश्वर्यस्मृतीन्द्रियम् ॥ ४२ ॥

*tasya prasanno bhagavān  
prādāt sārūpyam ātmanah  
śriyam ca paramām loke  
balaiśvarya-smṛtīndriyam*

### Synonyme

*tasya* - mit ihm; *prasannah* - zufrieden; *bhagavān* - der Höchste Herr; *prādāt* - gewährt; *sārūpyam* - die Befreiung, dieselbe Form zu haben; *ātmanah* - wie Er selbst; *śriyam* - Üppigkeit; *ca* - und; *paramām* - der Höchste; *loke* - in dieser Welt; *bala* - körperliche Kraft; *aiśvarya* - Einfluss; *smṛti* - Stärke des Gedächtnisses; *indriyam* - Geschicklichkeit der Sinne.

### Übersetzung

Erfreut über den Weber, segnete der Höchste Herr Kṛṣṇa ihn, daß er nach dem Tod die Befreiung erlangen würde, eine Form wie die des Herrn zu erlangen, und daß er in dieser Welt höchsten Reichtum, körperliche Kraft, Einfluß, Gedächtnis und Sinneskraft genießen würde.

## ŚB 10.41.43

ततः सुदाम्नो भवनं मालाकारस्य जग्मतुः ।  
तौ दृष्ट्वा स समुत्थाय ननाम शिरसा भुवि ॥ ४३ ॥

*tataḥ sudāmno bhavanam  
mālā-kārasya jagmatuḥ  
tau dr̥ṣṭvā sa samutthāya  
nanāma śirasā bhuvi*

## Synonyme

tatah - dann; sudāmnah - von Sudāmā; bhavanam - zum Haus; mālā-kārasya - des Girlandenmachers; jagmatuh - die beiden gingen; tau - sie; dr̥stvā - sehend; sah - er; samutthāya - stehend; nanāma - niedergebeugt; śirasā - mit seinem Kopf; bhuvi - auf dem Boden.

## Übersetzung

Dann gingen die beiden Herren zum Haus des Girlandenmachers Sudāmā. Als Sudāmā sie sah, stand er sofort auf, verneigte sich und legte seinen Kopf auf den Boden.

## ŚB 10.41.44

तयोरासनमानीय पाद्यं चार्घ्यार्हणादिभिः ।  
पूजां सानुगयोश्चक्रे स्रक्ताम्बूलानुलेपनैः ॥ ४४ ॥

*tayor āsanam āniya  
pādyam cārghyārhaṇādibhiḥ  
pūjām sānugayoś cakre  
srak-tāmbūlānulepanaiḥ*

## Synonyme

tayoh - für sie; āsanam - Sitze; āniya - bringen; pādyam - Wasser zum Waschen der Füße; ca - und; arghya - mit Wasser zum Waschen der Hände; arhana - Geschenke; ādibhiḥ - und so weiter; pūjām - Verehrung; sa-anugayoh - der beiden, zusammen mit ihren Gefährten; cakre - führte er aus; srak - mit Girlanden; tāmbūla - Betelnuss-Zubereitung (pān); anulepanaiḥ - und Sandelholzpaste.

## Übersetzung

Nachdem Sudāmā ihnen Sitzplätze angeboten und ihre Füße gebadet hatte, verehrte sie sie und ihre Gefährten mit arghya, Girlanden, pān, Sandelholzpaste und anderen Darbietungen.

## ŚB 10.41.45

प्राह नः सार्थकं जन्म पावितं च कुलं प्रभो ।  
पितृदेवर्षयो मह्यं तुष्टा ह्यागमनेन वाम् ॥ ४५ ॥

*prāha naḥ sārthakaṁ janma  
pāvitaṁ ca kulaṁ prabho  
pitṛ-devarṣayo mahyaṁ  
tuṣṭā hy āgamanena vām*

## Synonyme

prāha - sagte er; naḥ - unser; sa-arthakam - lohnenswert; janma - die Geburt; pāvitaṁ - gereinigt; ca - und; kulam - die Familie; prabho - oh Herr; pitṛ - meine Vorfäter; deva - die Halbgötter; rsayah - und die großen Weisen; mahyam - mit mir; tustāh - sind zufrieden; hi - in der Tat; āgamanena - durch die Ankunft; vām - von Euch beiden.

## Übersetzung

[Sudāmā sagte: "Oh Herr, meine Geburt ist nun geheiligt und meine Familie frei von Verunreinigungen. Jetzt, da Ihr beide hierher gekommen seid, sind meine Vorfahren, die Halbgötter und die großen Weisen sicherlich alle mit mir zufrieden.

## ŚB 10.41.46

भवन्तौ किल विश्वस्य जगतः कारणं परम् ।  
अवतीर्णाविहांशेन क्षेमाय च भवाय च ॥ ४६ ॥

*bhavantau kila viśvasya  
jagataḥ kāraṇaṁ param  
avatīrṇāv ihāṁśena  
kṣemāya ca bhavāya ca*

## Synonyme

bhavantau - Ihr zwei; kila - in der Tat; viśvasya - des gesamten; jagataḥ - Universums; kāranam - die Ursache; param - letztlich; avatīrṇau - herabgestiegen; iha - hier; amśena - mit Deinen vollen Anteilen; ksemāya - zum Nutzen; ca - und; bhavāya - für den Wohlstand; ca - auch.

## Übersetzung

Ihr beiden Herren seid die letzte Ursache für dieses gesamte Universum. Um dieses Reich mit Nahrung und Wohlstand zu versorgen, seid Ihr mit Euren großzügigen Ausdehnungen herabgestiegen.

## ŚB 10.41.47

न हि वां विषमा दृष्टिः सुहृदोर्जगदात्मनोः ।  
समयोः सर्वभूतेषु भजन्तं भजतोरपि ॥ ४७ ॥

*na hi vām viṣamā dṛṣṭiḥ  
suhṛdor jagad-ātmanoh  
samayoḥ sarva-bhūteṣu  
bhajantam bhajator api*

### Synonyme

na - gibt es nicht; hi - in der Tat; vām - deinerseits; viṣamā - voreingenommen; dṛṣṭiḥ - Vision; suhṛdoh - die wohlwollenden Freunde; jagat - des Universums; ātmanoh - die Seele; samayoh - gleich; sarva - zu allen; bhūteṣu - Lebewesen; bhajantam - diejenigen, die Dich verehren; bhajatoḥ - erwidern mit; api - selbst.

### Übersetzung

Da Du der wohlwollende Freund und die Höchste Seele des gesamten Universums bist, betrachtest Du alles mit unvoreingenommener Sicht. Obwohl Du die liebevolle Verehrung Deiner Devotees erwidern, bleibst Du allen Lebewesen gegenüber stets gleich gesinnt.

## ŚB 10.41.48

तावाज्ञापयतं भृत्यं किमहं करवाणि वाम् ।  
पुंसोऽत्यनुग्रहो ह्येष भवद्विर्यन्नियुज्यते ॥ ४८ ॥

*tāv ajñāpayatam bhṛtyam  
kim aham karavāṇi vām  
puṁso 'ty-anugraho hy eṣa  
bhavadbhir yan niyujyate*

### Synonyme



tau - Sie; ājñāpayatam - sollte bitte befehlen; bhrtyam - Ihr Diener; kim - was; aham - ich; karavāni - sollte tun; vām - für Dich; purīṣah - für irgendeine Person; ati - extrem; anugrahah - Barmherzigkeit; hi - in der Tat; eṣah - dies; bhavadbhiḥ - durch Dich; yat - in dem; niyuḥyate - er beschäftigt ist.

## Übersetzung

Bitte befehl mir, Deinem Diener, zu tun, was Du willst. Von Dir zu einem Dienst verpflichtet zu werden, ist sicherlich ein großer Segen für jeden.

## ŚB 10.41.49

इत्यभिप्रेत्य राजेन्द्र सुदामा प्रीतमानसः ।  
शस्तैः सुगन्धैः कुसुमैर्माला विरचिता ददौ ॥ ४९ ॥

*ity abhipretya rājendra  
sudāmā prīta-mānaṣaḥ  
śastaiḥ su-gandhaiḥ kuṣumair  
mālā viracitā dadau*

## Synonyme

iti - so sprechend; abhipretya - ihre Absicht verstehend; rāja-indra - O bester der Könige (Parīkṣit); sudāmā - Sudāmā; prīta-mānaṣaḥ - erfreut im Herzen; śastaiḥ - frisch; su-gandhaiḥ - und duftend; kuṣumaiḥ - mit Blumen; malaḥ - Girlanden; viracitāḥ - gemacht; dadau - er gab.

## Übersetzung

[O Bester der Könige, nachdem er diese Worte gesprochen hatte, konnte Sudāmā verstehen, was Kṛṣṇa und Balarāma wollten. So überreichte er ihnen mit großer Freude Girlanden aus frischen, duftenden Blumen.

## ŚB 10.41.50

ताभिः स्वलङ्कृतौ प्रीतौ कृष्णरामौ सहानुगौ ।  
प्रणताय प्रपन्नाय ददतुर्वरदौ वरान् ॥ ५० ॥

*tābhiḥ sv-laṅkṛtau prītau  
kṛṣṇa-rāmau sahānugau*

*praṇatāya prapannāya  
dadatur vara-dau varān*

## Synonyme

tābhih - mit jenen (Girlanden); su-alaṅkṛtau - schön geschmückt; prītau - zufrieden; kṛṣṇa-rāmau - Kṛṣṇa und Balarāma; saha - zusammen mit; anugau - ihren Gefährten; praṇatāya - der sich verbeugte; prapannāya - dem Ergebenen (Sudāmā); dadatuh - sie gaben; varadau - die beiden Geber von Segnungen; varān - eine Auswahl von Segnungen.

## Übersetzung

Wunderschön mit diesen Girlanden geschmückt, waren Kṛṣṇa und Balarāma entzückt, ebenso wie ihre Gefährten. Dann boten die beiden Herren dem ergebenden Sudāmā, der sich vor ihnen verneigte, alle gewünschten Segnungen an.

## ŚB 10.41.51

सोऽपि वव्रेऽचलां भक्तिं तस्मिन्नेवाखिलात्मनि ।  
तद्भक्तेषु च सौहार्दं भूतेषु च दयां पराम् ॥ ५१ ॥

*so 'pi vavre 'calāṁ bhaktim  
tasminn evākhilātmani  
tad-bhakteṣu ca sauhārdaṁ  
bhūteṣu ca dayāṁ parām*

## Synonyme

sah - er; api - und; vavre - gewählt; acalām - unerschütterlich; bhaktim - Hingabe; tasmin - zu Ihm; eva - allein; akhila - von allem; ātmani - die Höchste Seele; tat - zu Seinen; bhaktesu - Gottgeweihte; ca - und; sauhārdam - Freundschaft; bhūtesu - zu Lebewesen im Allgemeinen; ca - und; dayām - Barmherzigkeit; parām - transzendental.

## Übersetzung

**Sudāmā entschied sich für unerschütterliche Hingabe an Kṛṣṇa, die Höchste Seele allen Seins, für Freundschaft mit Seinen Anhängern und für transzendentes Mitgefühl für alle Lebewesen.**

## ŚB 10.41.52

इति तस्मै वरं दत्त्वा श्रियं चान्वयवर्धिनीम् ।  
बलमायुर्यशः कान्तिं निर्जगाम सहाग्रजः ॥ ५२ ॥

*iti tasmai varam dattvā  
śriyam cānvaya-var dhinīm  
balam āyur yaśaḥ kāntim  
nirjagāma sahāgrajaḥ*

### Synonyme

iti - so; tasmai - ihm; varam - der Segen; dattvā - geben; śriyam - Reichtum; ca - und; anvaya - seine Familie; vardhinīm - sich ausbreitend; balam - Stärke; āyuh - langes Leben; yaśaḥ - Ruhm; kāntim - Schönheit; nirjagāma - Er verließ; saha - zusammen mit; agra-jah - Sein älterer Bruder, Lord Balarāma.

### Übersetzung

**Lord Kṛṣṇa gewährte Sudāmā nicht nur diese Segnungen, sondern Er verlieh ihm auch Kraft, langes Leben, Ruhm, Schönheit und immer größer werdenden Wohlstand für seine Familie. Dann nahmen Kṛṣṇa und Sein älterer Bruder Abschied.**

### Erläuterungen

Wir können einen klaren Unterschied zwischen dem Umgang des Herrn Kṛṣṇa mit dem bösen Wäscher und Seinem Umgang mit der hingebungsvollen Blumenhändlerin Sudāmā erkennen. Der Herr ist hart wie ein Blitz für diejenigen, die Ihm trotzen, und sanft wie eine Rose für diejenigen, die sich Ihm hingeben. Deshalb sollten wir uns alle aufrichtig dem Herrn Kṛṣṇa hingeben, denn das ist eindeutig in unserem eigenen Interesse.

*So enden die Ausführungen der demütigen Diener Seiner göttlichen Gnade A.C.  
Bhaktivedanta Swami Prabhupāda zum Zehnten Canto, Einundvierzigstes Kapitel, des  
[Śrīmad-Bhāgavatam](#), mit dem Titel "Kṛṣṇa und Balarāma betreten Mathurā".*

# ŚRĪMAD BHĀGAVATAM

Tenth Canto - Chapter 42



His Divine Grace  
A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda



## ZWEIUNDVIERZIGSTES KAPITEL

### Das Zerschneiden des Opferbogens

Dieses Kapitel beschreibt den Segen, den Trivakrā erhielt, das Zerschneiden des Opferbogens, die Vernichtung von Kamsas Soldaten, die ungünstigen Omen, die Kamsa sah, und die Festlichkeiten in der Ringkampfarena.

Nachdem er Sudāmās Haus verlassen hatte, traf Herr Kṛṣṇa auf Trivakrā, eine junge, bucklige Dienerin Kamsas, die ein Tablett mit feinen Salben trug. Der Herr fragte sie, wer sie sei, und bat sie um etwas Salbe. Von Seiner Schönheit und Seinen scherzhaften Worten bezaubert, gab Trivakrā sowohl Kṛṣṇa als auch Balarāma eine große Menge Salbe. Im Gegenzug trat Kṛṣṇa mit Seinen Lotosfüßen auf ihre Zehen, ergriff ihr Kinn und hob es an, wodurch ihre Wirbelsäule aufgerichtet wurde. Die nun schöne und charmante Trivakrā ergriff dann den Rand von Kṛṣṇas Obergewand und bat Ihn, zu ihrem Haus zu kommen. Kṛṣṇa erwiderte, dass Er, nachdem Er sich um einige Angelegenheiten gekümmert hatte, sicherlich kommen und ihre geistigen Qualen lindern würde. Dann setzten die beiden Herren ihre Besichtigungstour durch Mathurā fort.

Als Kṛṣṇa und Balarāma die Straße des Königs entlanggingen, verehrten die Kaufleute sie mit verschiedenen Opfergaben. Kṛṣṇa fragte, wo das Bogenopfer stattfinden sollte, und als Er an der Arena ankam, sah Er den wunderbaren Bogen, der dem von Lord Indra ähnelte. Trotz der Proteste der Wachen nahm Kṛṣṇa den Bogen gewaltsam auf, spannte ihn mit Leichtigkeit und zerbrach ihn in einem Augenblick in zwei Hälften, wobei ein ohrenbetäubender Klang entstand, der den Himmel erfüllte und Kamsa in Angst und Schrecken versetzte. Die vielen Wachen stürzten sich auf Kṛṣṇa und schrien: "Ergreift ihn! Tötet Ihn!" Aber Kṛṣṇa und Balarāma nahmen einfach die beiden Hälften des Bogens auf und schlugen die Wachen zu Tode. Als nächstes vernichteten die Herren eine Kompanie von Soldaten, die Kamsa geschickt hatte, und dann verließen sie die Arena und setzten ihre Reise fort.

Als die Bewohner der Stadt die erstaunlichen Fähigkeiten und die Schönheit von Kṛṣṇa und Balarāma sahen, dachten sie, dass es sich bei ihnen um zwei große

Halbgötter handeln müsse. Tatsächlich genossen die Bewohner von Mathurā beim Anblick der Herren all die Segnungen, die die *gopīs* vorausgesagt hatten.

Bei Sonnenuntergang kehrten Kṛṣṇa und Balarāma zum Lager der Kuhhirten zurück, um ihr Abendessen einzunehmen. Danach verbrachten sie die Nacht in aller Ruhe. Doch König Kamsa hatte nicht so viel Glück. Als er hörte, wie Kṛṣṇa und Balarāma mit Leichtigkeit den mächtigen Bogen zerbrochen und seine Soldaten vernichtet hatten, verbrachte er die Nacht in großer Angst. Sowohl im Wachzustand als auch im Traum sah er viele schlechte Vorzeichen, die seinen baldigen Tod ankündigten, und seine Angst machte jede Chance auf Ruhe zunichte.

Im Morgengrauen begann das Ringkampf-Festival. Menschenmassen aus der Stadt und den umliegenden Bezirken strömten in die Arena und nahmen auf den üppig geschmückten Tribünen ihre Plätze ein. Kamsa setzte sich mit zitterndem Herzen auf das königliche Podium und lud Nanda Mahārāja und die anderen Kuhhirten ein, auf ihren Plätzen Platz zu nehmen, was sie auch taten, nachdem sie ihm ihre Geschenke dargebracht hatten. Dann begann die musikalische Ouvertüre, während die Klänge der Ringer, die mit den Armen schlugen, ertönten.

## ŚB 10.42.1

श्रीशुक उवाच

अथ व्रजन् राजपथेन माधवः स्त्रियं गृहीताङ्गविलेपभाजनाम् ।  
विलोक्य कुब्जां युवतीं वराननां पप्रच्छ यान्तीं प्रहसन् रसप्रदः ॥ १ ॥

*śrī-śuka uvāca*

*atha vrajan rāja-pathena mādhaveḥ  
striyaṁ grhītāṅga-vilepa-bhājanām  
vilokya kubjāṁ yuvatīm varānanām  
papraccha yāntīm prahasan rasa-pradaḥ*

### Synonyme

*śrī-śukah uvāca* - sagte Śukadeva Gosvāmī; *atha* - damals; *vrajan* - zu Fuß; *rāja-pathena* - entlang der Straße des Königs; *mādhaveḥ* - Kṛṣṇa; *striyam* - eine Frau; *grhīta* - haltend; *aṅga* - für den Körper; *vilepa* - mit Salben; *bhājanām* - ein Tablett; *vilokya* -

sehend; kubjām - bucklig; yuvatīm - jung; vara-ānanām - mit einem attraktiven Gesicht; papraccha - Er erkundigte sich; yāntīm - gehend; prahasan - lächelnd; rasa - des Vergnügens der Liebe; pradaḥ - der Spender.

## Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: Als Er die Straße des Königs entlangging, sah Lord Mādhava eine junge, bucklige Frau mit einem attraktiven Gesicht, die ein Tablett mit duftenden Salben trug, während sie entlangging. Der Spender der Ekstase der Liebe lächelte und erkundigte sich bei ihr wie folgt.

## Erläuterungen

Laut Śrīla Viśvanātha Cakravartī Ṭhākura war das junge, bucklige Mädchen tatsächlich eine partielle Ausdehnung der Frau des Herrn, Satyabhāmā. Satyabhāmā ist die innere Energie des Herrn, bekannt als Bhū-śakti, und diese Ausdehnung von ihr, bekannt als Pṛthivī, repräsentiert die Erde, die durch die große Last zahlloser böser Herrscher gebeugt wurde. Herr Kṛṣṇa stieg herab, um diese bösen Herrscher zu beseitigen, und so stellt Sein Zeitvertreib, den buckligen Trivakrā zu begradigen, wie in diesen Versen erklärt, Seine Beseitigung des belasteten Zustands der Erde dar. Gleichzeitig schenkte der Herr Trivakrā eine eheliche Beziehung zu sich selbst.

Zusätzlich zu dieser Bedeutung weist das Wort *rasa-pradaḥ* darauf hin, dass der Herr Seine Kuhhirtenfreunde durch Seinen Umgang mit dem jungen Buckligen amüsierte.

## ŚB 10.42.2

का त्वं वरोर्वेतदु हानुलेपनंकस्याङ्गने वा कथयस्व साधु नः ।  
देह्यावयोरङ्गविलेपमुत्तमंश्रेयस्ततस्ते न चिराद् भविष्यति ॥ २ ॥

*kā tvam̐ varorv etad u hānulepanam̐  
kasyāṅgane vā kathayasva sādhu naḥ  
dehy āvayor aṅga-vilepam uttamam̐  
śreyas tatas te na cirād bhaviṣyati*

## Synonyme

kā - wer; tvam - du; vara-ūru - O Schöngewichtigste; etat - dies; u ha - ah, in der Tat; anulepanam - Salbe; kasya - für wen; aṅgane - Meine liebe Frau; vā - oder; kathayasva



- bitte erzähle; sādhū - ehrlich; nah - Uns; dehi - bitte gib; āvayoh - Uns beiden; aṅga-vilepam - Körpersalbe; uttamam - ausgezeichnet; śreyah - Nutzen; tatah - danach; te - dein; na cirāt - bald; bhaviṣyati - wird sein.

## Übersetzung

[Herr Kṛṣṇa sagte: "Wer bist du, oh Schöngewichtigste? Ah, Salbe! Für wen ist sie, meine liebe Dame? Bitte sag es Uns wahrheitsgemäß. Gib Uns beiden etwas von deiner besten Salbe, und du wirst bald einen großen Segen erlangen.

## Erläuterungen

Der Herr sprach die Dame scherzhaft mit *varoru an*, "O du Schöngewichtigste". Sein Scherz war nicht böswillig, denn er war tatsächlich dabei, sie schön zu machen.

## ŚB 10.42.3

सैरन्ध्रयुवाच

दास्यस्म्यहं सुन्दर कंससम्मतात्रिवक्रनामा ह्यनुलेपकर्मणि ।  
मद्भावितं भोजपतेरतिप्रियंविना युवां कोऽन्यतमस्तदर्हति ॥ ३ ॥

*sairandhry uvāca*

*dāsy asmy ahaṁ sundara kaṁsa-sammata  
trivakra-nāmā hy anulepa-karmaṇi  
mad-bhāvitaṁ bhoja-pater ati-priyaṁ  
vinā yuvāṁ ko 'nyatamas tad arhati*

## Synonyme

sairandhrī uvāca - die Dienerin sagte; dāsi - eine Dienerin; asmi - bin; aham - ich; sundara - oh Schöner; kaṁsa - von Kaṁsa; sammata - geachtet; trivakra-nāmā - bekannt als Trivakrā ("an drei Stellen gebogen"); hi - in der Tat; anulepa - mit Salben; karmaṇi - für meine Arbeit; mat - von mir; bhāvitam - vorbereitet; bhoja-pateh - dem Oberhaupt der Bhojas; ati-priyam - sehr lieb; vinā - außer; yuvām - ihr zwei; kah - wer; anyatamah - sonst; tat - das; arhati - verdient.

## Übersetzung

Die Magd antwortete: Oh Schöner, ich bin eine Dienerin von König Kamsa, der mich wegen der Salben, die ich herstelle, sehr schätzt. Mein Name ist Trivakrā. Wer sonst als ihr zwei verdient meine Salben, die der Herr der Bhojas so sehr schätzt?

## Erläuterungen

Śrīla Viśvanātha Cakravartī erklärt, dass Trivakrā, die auch als Kubjā bekannt ist, die Einzahlanrede *sundara*, "Oh Schöner", benutzte, um anzudeuten, dass sie eheliches Verlangen für Kṛṣṇa allein empfand, und sie benutzte die Doppelform *yuvām*, "für euch beide", um zu versuchen, ihre ehelichen Gefühle zu verbergen. Der Name der Buckligen, Trivakrā, weist darauf hin, dass ihr Körper an Hals, Brust und Taille gekrümmt war.

## ŚB 10.42.4

रूपेशलमाधुर्यहसितालापवीक्षितैः ।  
धर्षितात्मा ददौ सान्द्रमुभयोरनुलेपनम् ॥ ४ ॥

*rūpa-peśala-mādhurya*  
*hasitālāpa-vikṣitaiḥ*  
*dharṣitātmā dadau sāndram*  
*ubhayor anulepanam*

## Synonyme

*rūpa* - durch Seine Schönheit; *peśala* - Charme; *mādhurya* - Süße; *hasita* - Lächeln; *ālāpa* - Reden; *vikṣitaiḥ* - und Blicke; *dharṣita* - überwältigt; *ātmā* - ihr Geist; *dadau* - sie gab; *sāndram* - reichlich; *ubhayoh* - für beide; *anulepanam* - Salbe.

## Übersetzung

Überwältigt von Kṛṣṇas Schönheit, seinem Charme, seiner Süße, seinem Lächeln, seinen Worten und Blicken, gab Trivakrā sowohl Kṛṣṇa als auch Balarāma großzügige Mengen an Salbe.

## Erläuterungen

Dieser Vorfall wird auch im *Viṣṇu Purāṇa* (5.20.7) beschrieben:

*śrutvā tam āha sā kṛṣṇam  
grhyatām iti sādaram  
anulepanam pradadau  
gātra-yogyam athobhayoḥ*

"Als sie dies hörte, antwortete sie Lord Kṛṣṇa ehrerbietig: 'Bitte nimm es', und gab ihnen beiden eine Salbe, die sie auf ihre Körper auftragen konnten."

## ŚB 10.42.5

ततस्तावङ्गरागेण स्ववर्णैतरशोभिना ।  
सम्प्राप्तपरभागेन शुशुभातेऽनुरञ्जितौ ॥ ५ ॥

*tatas tāv aṅga-rāgeṇa  
sva-varṇetara-śobhinā  
samprāpta-para-bhāgena  
śuśubhāte 'nurañjitaū*

### Synonyme

tatah - dann; tau - sie; aṅga - ihrer Körper; rāgena - mit den färbenden Kosmetika; sva - ihre eigenen; varṇa - mit Farben; itara - anders als; śobhinā - schmücken; samprāpta - die ausstellten; para - das Höchste; bhāgena - Vortrefflichkeit; śuśubhāte - sie erschienen schön; anurañjitaū - gesalbt.

### Übersetzung

**Gesalbt mit diesen ausgezeichneten Kosmetika, die sie mit Farbtönen schmückten, die mit ihrem Teint kontrastierten, erschienen die beiden Herren äußerst schön.**

### Erläuterungen

Die *ācāryas* legen nahe, dass Kṛṣṇa gelbe Salbe auf Seinen Körper auftrug, und Balarāma blaue Salbe auf Seinen.

## ŚB 10.42.6

प्रसन्नो भगवान्कुब्जां त्रिवक्रां रुचिराननाम् ।  
ऋज्वीं कर्तुं मनश्चक्रे दर्शयन् दर्शने फलम् ॥ ६ ॥

*prasanno bhagavān kubjām  
trivakrām rucirānanām  
rjvīm kartum manaś cakre  
darśayan darśane phalam*

## Synonyme

prasannah - zufrieden; bhagavān - der Höchste Herr; kubjām - der Bucklige; trivakrā - Trivakrā; rucira - attraktiv; ānanām - dessen Gesicht; rjvīm - gerade; kartum - machen; manah cakre - Er entschied; darśayan - zeigen; darśane - Ihn sehen; phalam - das Ergebnis.

## Übersetzung

Herr Kṛṣṇa war mit Trivakrā zufrieden, und so beschloss Er, das bucklige Mädchen mit dem schönen Gesicht zu richten, nur um zu zeigen, was es bedeutet, Ihn zu sehen.

## ŚB 10.42.7

पद्भ्यामाक्रम्य प्रपदे द्व्यङ्गुल्युत्तानपाणिना ।  
प्रगृह्य चिबुकेऽध्यात्ममुदनीनमदच्युतः ॥ ७ ॥

*padbhyām ākramya prapade  
dry-aṅguly-uttāna-pāṇinā  
pragrhya cibuke 'dhyātmam  
udanīnamad acyutaḥ*

## Synonyme

padbhyām - mit beiden Füßen; ākramya - nach unten drückend; prapade - auf den Zehen; dvi - zwei habend; aṅguli - Finger; uttāna - nach oben zeigend; pāṇinā - mit Seinen Händen; pragrhya - ergreifend; cibuke - ihr Kinn; adhyātmam - ihr Körper; udanīnamat - Er hob; acyutaḥ - Herr Kṛṣṇa.

## Übersetzung

Herr Acyuta drückte sie mit beiden Füßen auf die Zehen, legte einen nach oben gerichteten Finger jeder Hand unter ihr Kinn und richtete ihren Körper auf.

## ŚB 10.42.8

सा तदर्जुसमानाङ्गी बृहच्छ्रोणिपयोधरा ।  
मुकुन्दस्पर्शनात् सद्यो बभूव प्रमदोत्तमा ॥ ८ ॥

*sā tadarju-samānāṅgī  
br̥hac-chroṇi-payodharā  
mukunda-sparśanāt sadyo  
babhūva pramadottamā*

### Synonyme

sā - sie; tadā - dann; rju - gerade; samāna - gleichmäßig; aṅgī - ihre Glieder; br̥hat - groß; śroni - ihre Hüften; payah-dharā - und Brüste; mukunda-sparśanāt - durch die Berührung von Lord Mukunda; sadyah - plötzlich; babhūva - wurde; pramadā - eine Frau; uttamā - höchst vollkommen.

### Übersetzung

Allein durch die Berührung von Lord Mukunda verwandelte sich Trivakrā plötzlich in eine außergewöhnlich schöne Frau mit geraden, gleichmäßig proportionierten Gliedmaßen und großen Hüften und Brüsten.

## ŚB 10.42.9

ततो रूपगुणौदार्यसम्पन्ना प्राह केशवम् ।  
उत्तरीयान्तमाकृष्य स्मयन्ती जातहृच्छया ॥ ९ ॥

*tato rūpa-guṇaudārya-  
sampannā prāha keśavam  
uttariyāntam akṛṣya  
smayanti jāta-hṛc-chayā*

### Synonyme

tatah - dann; rūpa - mit Schönheit; guna - guter Charakter; audārya - und Großzügigkeit; sampannā - ausgestattet; prāha - sie angesprochen; keśavam - Herr Kṛṣṇa; uttariya - von Seinem Obergewand; antam - das Ende; ākṛṣya - ziehend; smayanti - lächelnd; jāta - entwickelt habend; hṛt-śayā - lustvolle Gefühle.

## Übersetzung

Nun mit Schönheit, Charakter und Großzügigkeit ausgestattet, begann Trivakrā lüsterne Begierden nach Lord Keśava zu verspüren. Sie ergriff das Ende Seines Obergewandes, lächelte und sprach Ihn wie folgt an.

### ŚB 10.42.10

एहि वीर गृहं यामो न त्वां त्यक्तुमिहोत्सहे ।  
त्वयोन्मथितचित्तायाः प्रसीद पुरुषर्षभ ॥ १० ॥

*ehi vīra grhaṁ yāmo  
na tvāṁ tyaktum ihotsahe  
tvayonmathita-cittāyāḥ  
prasīda puruṣarṣabha*

### Synonyme

ehi - komm; vīra - oh Held; grham - zu meinem Haus; yāmah - lass uns gehen; na - nicht; tvām - Du; tyaktum - gehen; iha - hier; utsahe - ich kann es ertragen; tvayā - durch Dich; unmathita - aufgewühlt; cittāyāḥ - auf sie, deren Geist; prasīda - bitte sei gnädig; puruṣa-rsabha - oh Bester der Menschen.

## Übersetzung

[Trivakrā sagte: "Komm, oh Held, lass uns zu meinem Haus gehen. Ich kann es nicht ertragen, Dich hier zu lassen. Oh Bester der Männer, bitte habe Mitleid mit mir, denn Du hast meinen Geist aufgewühlt.

### Erläuterungen

Śrīla Viśvanātha Cakravartī liefert das folgende Gespräch:

*Kṛṣṇa*: Lädst du mich zu dir nach Hause ein, um mit mir zu essen?

*Trivakrā*: Ich kann Dich einfach nicht hier lassen.

*Kṛṣṇa*: Aber die Leute hier auf der Königsstraße werden das, was du sagst, missverstehen und lachen. Deshalb sprich bitte nicht so.

*Trivakrā*: Ich kann nicht anders, als aufgeregt zu sein. Du hast den Fehler gemacht, mich zu berühren. Es ist nicht meine Schuld.

## ŚB 10.42.11

एवं स्त्रिया याच्यमानः कृष्णो रामस्य पश्यतः ।  
मुखं वीक्ष्यानु गोपानां प्रहसंस्तामुवाच ह ॥ ११ ॥

*evam striyā yācyamānaḥ  
kṛṣṇo rāmasya paśyataḥ  
mukhaṁ vīkṣyānu gopānāṁ  
prahasāns tām uvāca ha*

### Synonyme

evam - auf diese Weise; striyā - von der Frau; yācyā nānaḥ - gebettelt; kṛṣṇaḥ - Herr Kṛṣṇa; rāmasya - von Balarāma; paśyataḥ - der zusah; mukham - auf das Gesicht; vīkṣya - blickend; anu - dann; gopānām - von den Kuhhirtenjungen; prahasan - lachend; tām - zu ihr; uvāca ha - Er sagte.

### Übersetzung

**So von der Frau angefleht, blickte Lord Kṛṣṇa zuerst auf das Gesicht von Balarāma, der das Geschehen beobachtete, und dann auf die Gesichter der Kuhhirtenjungen. Dann lachte Kṛṣṇa und antwortete ihr wie folgt.**

## ŚB 10.42.12

एष्यामि ते गृहं सुभ्रु पुंसामाधिविकर्षणम् ।  
साधितार्थोऽगृहाणां नः पान्थानां त्वं परायणम् ॥ १२ ॥

*eṣyāmi te grhaṁ su-bhru  
puṁsām ādhi-vikarṣanam  
sādhitārtho 'grhāṇāṁ naḥ  
pānthānām tvam parāyaṇam*

### Synonyme

eṣyāmi - Ich werde gehen; te - dein; grham - zum Haus; su-bhru - O du, der du schöne Augenbrauen hast; puṁsām - der Menschen; ādhi - die geistige Bedrängnis; vikarṣanam - die ausmerzt; sādhita - vollendet haben; arthah - Mein Ziel; agrhānām - die kein Zuhause haben; naḥ - für Uns; pānthānām - die auf der Straße unterwegs sind; tvam - du; para - das Beste; ayanam - Schutz.

## Übersetzung

[O Dame mit den schönen Augenbrauen, sobald Ich Mein Ziel erreicht habe, werde Ich sicherlich dein Haus besuchen, wo die Menschen ihre Sorgen loswerden können. Wahrlich, du bist die beste Zuflucht für Uns heimatlose Reisende.

## Erläuterungen

Mit dem Wort *agrhāṇām* deutete Śrī Kṛṣṇa nicht nur an, dass Er keinen festen Wohnsitz hatte, sondern auch, dass Er noch nicht verheiratet war.

## ŚB 10.42.13

विसृज्य माध्व्या वाण्या ताम्रजन् मार्गे वणिकपथैः ।  
नानोपायनताम्बूलस्रगन्धैः साग्रजोऽर्चितः ॥ १३ ॥

*visṛjya mādhyā vāṅyā tām*  
*vrajan mārge vaṇik-pathaiḥ*  
*nānopāyana-tāmbūla-*  
*srag-gandhaiḥ sāgrajo 'rcitaḥ*

## Synonyme

*visṛjya* - gehen; *mādhyā* - süß; *vāṅyā* - mit Worten; *tām* - sie; *vrajan* - gehen; *mārge* - entlang der Straße; *vaṇik-pathaiḥ* - bei den Kaufleuten; *nānā* - mit verschiedenen; *upāyana* - respektvolle Opfergaben; *tāmbūla* - Betelnuss; *srag* - Girlanden; *gandhaiḥ* - und duftende Substanzen; *sa* - zusammen mit; *agra-jah* - Sein älterer Bruder; *arcitaḥ* - verehrt.

## Übersetzung

Nachdem Er sie mit diesen süßen Worten verlassen hatte, ging Herr Kṛṣṇa weiter die Straße hinunter. Die Händler entlang des Weges verehrten Ihn und Seinen älteren Bruder, indem sie ihnen verschiedene respektvolle Opfergaben darbrachten, darunter *pān*, Girlanden und duftende Substanzen.

## ŚB 10.42.14

तद्दर्शनस्मरक्षोभादात्मानं नाविदन् स्त्रियः ।



विस्त्रस्तवासःकवरवलया लेख्यमूर्तयः ॥ १४ ॥

*tad-darśana-smara-kṣobhād  
ātmānaṁ nāvidan striyaḥ  
visrasta-vāsaḥ-kavara  
valayā lekhyā-mūrtayaḥ*

## Synonyme

*tat* - Er; *darśana* - wegen des Sehens; *smara* - wegen der Wirkung von Amor; *kṣobhāt* - durch ihre Erregung; *ātmānam* - selbst; *na avidan* - konnte nicht erkennen; *striyaḥ* - die Frauen; *visrasta* - zerzaust; *vāsaḥ* - ihre Kleidung; *kavara* - die Locken ihrer Haare; *valayāḥ* - und ihre Armreifen; *lekhyā* - (wie) auf einem Bild gezeichnet; *mūrtayaḥ* - ihre Formen.

## Übersetzung

Der Anblick von Kṛṣṇa erregte Amor in den Herzen der Frauen der Stadt. So aufgewühlt, vergaßen sie sich selbst. Ihre Kleider, Zöpfe und Armreifen gerieten in Unordnung, und sie standen so still wie Figuren auf einem Gemälde.

## Erläuterungen

Śrīla Viśvanātha Cakravartī stellt fest, dass die Frauen von Mathurā die fortgeschrittensten Gottgeweihten der Stadt waren, da sie beim Anblick von Kṛṣṇa sofort Symptome ehelicher Anziehung empfanden. Die zehn Wirkungen von Amor werden wie folgt beschrieben: *caḥṣū-rāgaḥ prathamam cittāsaṅgas tato 'tha saṅkalpaḥ nidrā-cchedas tanutā viṣaya-nivṛttis trapā-nasaḥ/ unmādo mūrccā mṛtir ity etāḥ smara-daśā daśaiva syuḥ*. "Zuerst kommt die durch die Augen ausgedrückte Anziehung, dann die intensive Anhaftung im Geist, dann Entschlossenheit, Schlafverlust, Abmagerung, Desinteresse an äußeren Dingen, Schamlosigkeit, Wahnsinn, Betäubung und Tod. Dies sind die zehn Stadien von Amors Wirkung."

Śrīla Viśvanātha Cakravartī weist auch darauf hin, dass Gottgeweihte, die reine Liebe zur Gottheit besitzen, im Allgemeinen nicht das Symptom des Todes zeigen, da dies in Bezug auf Kṛṣṇa ungünstig ist. Sie zeigen jedoch die anderen neun Symptome, die darin gipfeln, in Ekstase zu verfallen.

## ŚB 10.42.15

ततः पौरान् पृच्छमानो धनुषः स्थानमच्युतः ।  
तस्मिन् प्रविष्टो ददृशे धनुरैन्द्रमिवाद्भुतम् ॥ १५ ॥

*tataḥ paurān pṛcchamāno  
dhanuṣaḥ sthānam acyutaḥ  
tasmin praviṣṭo dadrśe  
dhanur aindram ivādbhutam*

### Synonyme

tataḥ - damals; paurān - von den Stadtbewohnern; pṛcchamānaḥ - sich erkundigend;  
dhanuṣaḥ - des Bogens; sthānam - der Ort; acyutaḥ - der unfehlbare Höchste Herr;  
tasmin - dort; praviṣṭaḥ - eintretend; dadrśe - Er sah; dhanuḥ - der Bogen; aindram -  
der des Herrn Indra; iva - wie; adbhutam - erstaunlich.

### Übersetzung

Herr Kṛṣṇa fragte dann die Einheimischen, wo die Arena sei, in der das  
Bogenopfer stattfinden würde. Als Er dorthin ging, sah Er den erstaunlichen  
Bogen, der dem des Herrn Indra ähnelte.

## ŚB 10.42.16

पुरुषैर्बहुभिर्गुप्तमर्चितं परमर्द्धिमत् ।  
वार्यमाणो नृभिः कृष्णः प्रसह्य धनुराददे ॥ १६ ॥

*puruṣair bahubhir guptam  
arcitaṁ paramarddhimat  
vāryamāṇo nṛbhiḥ kṛṣṇaḥ  
prasahya dhanur ādade*

### Synonyme

puruṣaiḥ - von Menschen; bahubhiḥ - viele; guptam - bewacht; arcitaṁ - verehrt  
werden; parama - erhaben; rdahi - Reichtum; mat - besitzen; vāryamānaḥ -  
abgewehrt; nṛbhiḥ - von den Wächtern; kṛṣṇaḥ - Herr Kṛṣṇa; prasahya - mit Gewalt;  
dhanuḥ - der Bogen; ādade - aufgegriffen.

## Übersetzung

Dieser prächtige Bogen wurde von einer großen Gruppe von Männern bewacht, die ihn ehrfürchtig verehrten. Kṛṣṇa drängte sich vor und hob ihn trotz der Versuche der Wachen, ihn aufzuhalten, auf.

### ŚB 10.42.17

करेण वामेन सलीलमुद्धृतंसज्यं च कृत्वा निमिषेण पश्यताम् ।  
नृणां विकृष्य प्रबभञ्ज मध्यतोयथेक्षुदण्डं मदकर्युरुक्रमः ॥ १७ ॥

*kareṇa vāmena sa-līlam uddhṛtaṁ  
sajyam ca kṛtvā niṣeṇa paśyatām  
nrṇām vikṛṣya prababhañja madhyato  
yathekṣu-daṇḍaṁ mada-kary urukramaḥ*

### Synonyme

karena - mit Seiner Hand; vāmena - links; sa-līlam - spielerisch; uddhṛtam - angehoben; sajyam - das Auffädeln; ca - und; kṛtvā - tun; niṣeṇa - im Handumdrehen; paśyatām - während sie zusahen; nrṇām - die Wächter; vikṛṣya - es straff ziehen; prababhañja - Er zerbrach es; madhyataḥ - in der Mitte; yathā - als; iksu - aus Zuckerrohr; dandaṁ - ein Stock; mada-karī - ein aufgeregter Elefant; urukramaḥ - Herr Kṛṣṇa.

## Übersetzung

Mit Leichtigkeit hob Lord Urukrama den Bogen mit seiner linken Hand und spannte ihn im Bruchteil einer Sekunde, während die Wachen des Königs zusahen. Dann zog er kraftvoll an der Sehne und brach den Bogen in zwei Hälften, so wie ein aufgeregter Elefant einen Zuckerrohrstängel brechen könnte.

### ŚB 10.42.18

धनुषो भज्यमानस्य शब्दः खं रोदसी दिशः ।  
पूरयामास यं श्रुत्वा कंसस्त्रासमुपागमत् ॥ १८ ॥

*dhanuṣo bhajyamānasya  
śabdaḥ khaṁ rodasī diśaḥ  
pūrayām āsa yaṁ śrutvā  
kaṁsas trāsam upāgamat*

## Synonyme

dhanusah - des Bogens; bhajyamānasya - der brach; śabdah - der Klang; kham - die Erde; rodasi - der Himmel; diśah - und alle Richtungen; pūrayām āsa - erfüllt; yam - der; śrutvā - hören; kaṁsah - König Kaṁsa; trāsam - Furcht; upāgamat - erfahren.

## Übersetzung

Das Geräusch des brechenden Bogens erfüllte die Erde und den Himmel in allen Richtungen. Als Kaṁsa es hörte, wurde er von Schrecken ergriffen.

## ŚB 10.42.19

तद् रक्षिणः सानुचरं कुपिता आततायिनः ।  
गृहीतुकामा आवव्रुर्गृह्यतां वध्यतामिति ॥ १९ ॥

*tad-rakṣiṇaḥ sānucaraṁ  
kupitā ātatāyinaḥ  
grhītu-kāmā āvavrur  
grhyatām vadhyatām iti*

## Synonyme

tat - sein; raksinah - Wächter; sa - zusammen mit; anucaram - Seine Gefährten; kupitāh - erzürnt; ātatāyinaḥ - Waffen halten; grhītu - fangen; kāmāh - wollen; āvavruh - umzingelt; grhyatām - Ihn ergreifen; vadhyatām - Ihn töten; iti - so sagen.

## Übersetzung

Die wütenden Wachen griffen zu den Waffen, wollten Kṛṣṇa und seine Gefährten ergreifen, umzingelten sie und riefen: "Ergreift ihn! Tötet Ihn!"

## ŚB 10.42.20

अथ तान्दुरभिप्रायान् विलोक्य बलकेशवौ ।  
क्रुद्धौ धन्वन आदाय शकले तांश्च जघ्नतुः ॥ २० ॥

*atha tān durabhiprāyān  
vilokya bala-keśavau  
kruddhau dhanvana ādāya  
śakale tāmś ca jaghnatuḥ*

## Synonyme

atha - daraufhin; tān - sie; durabhiprāyān - mit böser Absicht; vilokya - sehend; bala-keśavau - Balarāma und Kṛṣṇa; kruddhau - zornig; dhanvanah - des Bogens; ādāya - nehmend; śakale - die beiden Bruchstücke; tān - sie; ca - und; jaghnatuḥ - geschlagen.

## Übersetzung

Als Balarāma und Keśava die Wachen in böser Absicht auf sich zukommen sahen, nahmen sie die beiden Hälften des Bogens und schlugen sie nieder.

## ŚB 10.42.21

बलं च कंसप्रहितं हत्वा शालामुखात्ततः ।  
निष्क्रम्य चेरतुर्हृष्टौ निरीक्ष्य पुरसम्पदः ॥ २१ ॥

*balam ca kaṁsa-prahitam  
hatvā śālā-mukhāt tataḥ  
niṣkramya ceratur hr̥ṣṭau  
nirīkṣya pura-sampadaḥ*

## Synonyme

balam - eine bewaffnete Kraft; ca - und; kaṁsa-prahitam - von Kaṁsa gesandt; hatvā - getötet haben; śālā - der Opferarena; mukhāt - beim Tor; tataḥ - dann; niṣkramya - hinausgehend; ceratuḥ - die beiden gingen entlang; hr̥ṣṭau - glücklich; nirīkṣya - beobachtend; pura - der Stadt; sampadaḥ - der Reichtümer.

## Übersetzung

Nachdem sie auch ein Kontingent der von Kaṁsa gesandten Soldaten getötet hatten, verließen Kṛṣṇa und Balarāma die Opferarena durch das Haupttor und setzten ihren Spaziergang durch die Stadt fort, wobei sie sich freudig die opulenten Sehenswürdigkeiten ansahen.

## ŚB 10.42.22

तयोस्तदद्भुतं वीर्यं निशाम्य पुरवासिनः ।  
तेजः प्रागल्भ्यं रूपं च मेनिरे विबुधोत्तमौ ॥ २२ ॥

*tayos tad adbhutaṁ vīryaṁ  
niśāmya pura-vāsinaḥ  
tejaḥ prāgalbhyaṁ rūpaṁ ca  
menire vibudhottamau*

### Synonyme

tayoh - von ihnen; tat - das; adbhutam - erstaunlich; vīryam - Heldentat; niśāmya - sehen; pura-vāsinaḥ - die Bewohner der Stadt; tejah - ihre Stärke; prāgalbhyam - Kühnheit; rūpaṁ - Schönheit; ca - und; menire - sie betrachteten; vibudha - von Halbgöttern; uttamau - zwei der Besten.

### Übersetzung

Nachdem sie Zeuge der erstaunlichen Tat von Kṛṣṇa und Balarāma geworden waren und ihre Stärke, Kühnheit und Schönheit gesehen hatten, hielten die Bewohner der Stadt sie für zwei bedeutende Halbgötter.

## ŚB 10.42.23

तयोर्विचरतोः स्वैरमादित्योऽस्तमुपेयिवान् ।  
कृष्णरामौ वृत्तौ गोपैः पुराच्छकटमीयतुः ॥ २३ ॥

*tayor vicaratoḥ svairam  
ādityo 'stam upeyivān  
kṛṣṇa-rāmau vṛtau gopaiḥ  
purāc chakaṭam īyatuh*

### Synonyme

tayoh - wie sie; vicaratoḥ - umherziehend; svairam - nach ihrem Willen; ādityah - die Sonne; astam - ihr Untergang; upeyivān - sich nähernd; kṛṣṇa-rāmau - Kṛṣṇa und Balarāma; vṛtau - begleitet; gopaiḥ - von den Kuhhirtenjungen; purāt - aus der Stadt; śakaṭam - zu dem Ort, wo die Wagen abgeschirrt worden waren; īyatuh - ging.

## Übersetzung

Während sie nach Lust und Laune umherwanderten, begann die Sonne unterzugehen, so dass sie mit den Kuhhirtenjungen die Stadt verließen und zum Lager der Kuhhirtenwagen zurückkehrten.

### ŚB 10.42.24

गोप्यो मुकुन्दविगमे विरहातुरा याआशासताशिष ऋता मधुपुर्यभूवन् ।  
सम्पश्यतां पुरुषभूषणगात्रलक्ष्मीहित्वेतरान् नु भजतश्चकमेऽयनं श्रीः ॥ २४ ॥

*gopyo mukunda-vigame virahāturā yā  
āśāsataśiṣa ṛtā madhu-pury abhūvan  
sampaśyatām puruṣa-bhūṣaṇa-gātra-lakṣmīm  
hitvetarān nu bhajataś cakame 'yanam śrīḥ*

### Synonyme

gopyah - die gopīs; mukunda-vigame - als Lord Mukunda abreiste; viraha - durch Gefühle der Trennung; aturāḥ - gequält; yāḥ - die; āśāsata - die sie gesprochen hatten; āśisah - die Segnungen; rtāḥ - wahr; madhu-puri - in Mathurā; abhūvan - geworden sind; sampaśyatām - für diejenigen, die vollkommen sehend sind; puruṣa - der Menschen; bhūṣana - des Schmucks; gātra - Seines Körpers; lakṣmīm - der Schönheit; hitvā - aufgeben; itarān - andere; nu - in der Tat; bhajataḥ - die sie verehrten; cakame - sich nach ihr sehnten; ayanam - Schutz; śrīḥ - die Glücksgöttin.

## Übersetzung

Zur Zeit von Mukundas [Kṛṣṇas] Abreise aus Vṛndāvana hatten die gopīs vorausgesagt, daß die Bewohner von Mathurā sich vieler Segnungen erfreuen würden, und nun erfüllten sich die Vorhersagen der gopīs, denn diese Bewohner blickten auf die Schönheit von Kṛṣṇa, dem Juwel unter den Menschen. In der Tat beehrte die Glücksgöttin den Schutz dieser Schönheit so sehr, daß sie viele andere Männer verließ, obwohl diese sie verehrten.

### ŚB 10.42.25

अवनिक्ताङ्घ्रियुगलौ भुक्त्वा क्षीरोपसेचनम् ।  
ऊषतुस्तां सुखं रात्रिं ज्ञात्वा कंसचिकीर्षितम् ॥ २५ ॥

*avaniktāṅghri-yugalau  
bhuktvā kṣīropasecanam  
ūṣatus tām sukhaṁ rātrim  
jñātvā kaṁsa-cikīrṣitam*

## Synonyme

avanikta - gebadet; aṅghri-yugalau - die beiden Füße eines jeden von Ihnen; bhuktvā - essen; kṣīra-upasecanam - gekochter Reis mit Milch beträufelt; ūṣatuh - sie blieben dort; tām - dafür; sukham - bequem; rātrim - Nacht; jñātvā - wissend; kaṁsa-cikīrṣitam - was Kaṁsa zu tun beabsichtigte.

## Übersetzung

Nachdem Kṛṣṇa's und Balarāma's Füße gebadet worden waren, aßen die beiden Herren Reis mit Milch. Dann, obwohl sie wussten, was Kaṁsa vorhatte, verbrachten sie die Nacht dort in aller Ruhe.

## ŚB 10.42.26-27

कंसस्तु धनुषो भङ्गं रक्षिणां स्वबलस्य च ।  
वधं निशम्य गोविन्दरामविक्रीडितं परम् ॥ २६ ॥

दीर्घप्रजागरो भीतो दुर्निमित्तानि दुर्मतिः ।  
बहून्यचष्टोभयथा मृत्योर्दोत्यकराणि च ॥ २७ ॥

*kaṁsas tu dhanuṣo bhaṅgaṁ  
rakṣiṇāṁ sva-balasya ca  
vadhāṁ niśamya govinda-  
rāma-vikrīḍitaṁ param*

*dirgha-prajāgaro bhīto  
durnimittāni durmatīḥ  
bahūny acaṣṭobhayathā  
mṛtyor dautya-karāṇi ca*

## Synonyme

kaṁsah - König Kaṁsa; tu - aber; dhanuṣah - des Bogens; bhaṅgam - des Brechens; rakṣiṇām - der Wachen; sva - sein; balasya - der Armee; ca - und; vadhām - das Töten;



*niśamya* - das Hören von; *govinda-rāma* - von Kṛṣṇa und Balarāma; *vikṛīditam* - das Spielen; *param* - lediglich; *dirgha* - für eine lange Zeit; *prajāgarah* - wach bleiben; *bhītaḥ* - sich fürchten; *durnimittāni* - schlechte Vorzeichen; *durmatih* - die Schlechtgesinnten; *bahūni* - viele; *acaṣṭa* - sah; *ubhayathā* - in beiden Zuständen (Schlaf und Wachsein); *mrtyoh* - des Todes; *dautya-karāni* - die Boten; *ca* - und.

## Übersetzung

Der böse König Kamsa hingegen war entsetzt, als er hörte, wie Kṛṣṇa und Balarāma den Bogen zerbrochen und seine Wachen und Soldaten getötet hatten, alles nur als Spiel. Er blieb lange Zeit wach, und sowohl im Wachzustand als auch im Traum sah er viele schlechte Omen, Boten des Todes.

### ŚB 10.42.28-31

अदर्शनं स्वशिरसः प्रतिरूपे च सत्यपि ।  
असत्यपि द्वितीये च द्वैरूप्यं ज्योतिषां तथा ॥ २८ ॥

छिद्रप्रतीतिश्छायायां प्राणघोषानुपश्रुतिः ।  
स्वर्णप्रतीतिर्वृक्षेषु स्वपदानामदर्शनम् ॥ २९ ॥

स्वप्ने प्रेतपरिष्वङ्गः खरयानं विषादनम् ।  
यायान्नलदमाल्येकस्तैलाभ्यक्तो दिगम्बरः ॥ ३० ॥

अन्यानि चेत्थं भूतानि स्वप्नजागरितानि च ।  
पश्यन् मरणसन्त्रस्तो निद्रां लेभे न चिन्तया ॥ ३१ ॥

*adarśanaṁ sva-śīrasaḥ*  
*pratirūpe ca saty api*  
*asaty api dvitīye ca*  
*dvai-rūpyaṁ jyotiṣāṁ tathā*

*chidra-pratītiś chāyāyāṁ*  
*prāṇa-ghoṣānupaśrutih*  
*svaṛṇa-pratītir vṛkṣeṣu*  
*sva-padānām adarśanam*

*svapne preta-pariṣvaṅgaḥ  
khara-yānaṁ viṣādanam  
yāyān nalada-māly ekas  
tailābhyakto dig-ambaraḥ*

*anyāni cetthaṁ-bhūtāni  
svapna-jāgaritāni ca  
paśyan maraṇa-santrasto  
nidrāṁ lebhe na cintayā*

## Synonyme

adarśanam - die Unsichtbarkeit; sva - von seinem eigenen; śirasah - Kopf; pratirūpe - sein Spiegelbild; ca - und; sati - das Vorhandensein; api - selbst; asati - das Nichtvorhandensein; api - selbst; dvitīye - eine Ursache für die Verdoppelung; ca - und; dvai-rūpyam - Doppelbild; jyotiṣām - der Himmelskörper; tathā - auch; chidra - von einem Loch; pratītiḥ - das Sehen; chāyāyām - in seinem Schatten; prāna - von seiner Lebensluft; ghoṣa - vom Nachhall; anupaśrutīḥ - das Nichthören; svarna - von goldener Farbe; pratītiḥ - die Wahrnehmung; vrksesu - auf Bäumen; sva - seine eigenen; padānām - Fußspuren; adarśanam - nicht sehen; svapne - im Schlaf; preta - von geisterhaften Geistern; pariṣvaṅgaḥ - umarmt werden; khara - auf einem Esel; yānam - reisen; viṣa - Gift; adanam - schlucken; yāyāt - umhergehen; nalada - von spikenards, rosa-violetten Blumen, die in Indien heimisch sind; mālī - eine Girlande tragen; ekah - jemand; taila - mit Öl; abhyaktaḥ - beschmiert; dik-ambaraḥ - nackt; anyāni - andere (Omen); ca - und; itthaṁ-bhūtāni - wie diese; svapna - im Schlaf; jāgaritāni - im Wachzustand; ca - auch; paśyan - sehen; marana - des Todes; santrastah - erschrocken; nidrām - Schlaf; lebhe - konnte er erreichen; na - nicht; cintayā - wegen seiner Angst.

## Übersetzung

Als er sein Spiegelbild betrachtete, konnte er seinen Kopf nicht sehen; der Mond und die Sterne erschienen ohne Grund doppelt; er sah ein Loch in seinem Schatten; er konnte den Klang seiner Lebensluft nicht hören; Bäume schienen mit einem goldenen Farbton bedeckt zu sein; und er konnte seine Fußspuren nicht sehen. Er träumte, dass er von Geistern umarmt wurde, auf

einem Esel ritt und Gift trank, und dass ein nackter, ölverschmierter Mann mit einer Girlande aus Nalada-Blüten vorbeizog. Als Kāmsa diese und andere derartige Vorzeichen sowohl im Traum als auch im Wachzustand sah, erschrak er vor der Aussicht auf den Tod und konnte vor Angst nicht schlafen.

## ŚB 10.42.32

व्युष्टायां निशि कौरव्य सूर्ये चाद्भ्यः समुत्थिते ।  
कारयामास वै कंसो मल्लक्रीडामहोत्सवम् ॥ ३२ ॥

*vyuṣṭāyām niśi kauravya  
sūrye cādbhyaḥ samutthite  
kārayām āsa vai kaṁso  
malla-kṛīḍā-mahotsavam*

### Synonyme

vyuṣṭāyām - vergangen; niśi - die Nacht; kauravya - O Nachkomme von Kuru (Parikṣit); sūrye - die Sonne; ca - und; adbhyaḥ - aus dem Wasser; samutthite - aufsteigend; kārayām āsa - hatte durchgeführt; vai - in der Tat; kaṁsah - Kāmsa; malla - der Ringer; kṛīḍā - des Sports; mahā-utsavam - das große Fest.

### Übersetzung

Als die Nacht endlich vorüber war und die Sonne wieder aus dem Wasser aufstieg, machte sich Kāmsa daran, das große Ringerfest vorzubereiten.

## ŚB 10.42.33

आनर्चुः पुरुषा रङ्गं तूर्यभेर्यश्च जघ्निरे ।  
मञ्चाश्चालङ्कृताः स्रग्भिः पताकाचैलतोरणैः ॥ ३३ ॥

*ānarcuḥ puruṣā raṅgam  
tūrya-bheryaś ca jaghnire  
mañcāś cālankṛtāḥ sragbhiḥ  
patākā-caila-toraṇaiḥ*

### Synonyme

ānarcuh - angebetet; puruṣāh - die Männer des Königs; raṅgam - die Arena; tūrya - Musikinstrumente; bheryah - Trommeln; ca - und; jaghnire - sie vibrierten; mañcāh - die Aussichtsplattformen; ca - und; alaṅkrtāh - waren geschmückt; sragbhīh - mit Girlanden; patākā - mit Fahnen; caila - Stoffbändern; toranaiḥ - und Toren.

## Übersetzung

Die Männer des Königs vollzogen die rituelle Anbetung der Ringkampfarena, ließen ihre Trommeln und andere Instrumente erklingen und schmückten die Zuschauerränge mit Girlanden, Fahnen, Bändern und Bögen.

## ŚB 10.42.34

तेषु पौरा जानपदा ब्रह्मक्षत्रपुरोगमाः ।  
यथोपजोषं विविशू राजानश्च कृतासनाः ॥ ३४ ॥

*teṣu paurā jānapadā  
brahma-kṣatra-purogamāḥ  
yathopajōṣam vivīśū  
rājānaś ca kṛtāsanāḥ*

## Synonyme

teṣu - auf diesen (Plattformen); paurāḥ - die Stadtbewohner; jānapadāḥ - und die Leute der Vorstädte; brahma - von den *brāhmaṇas*; kṣatra - und den *kṣatriyas*; purah-gamāḥ - geleitet; yathā-upajōsam - wie es ihrem Komfort entsprach; vivīśuh - kam und saß; rājānah - die Könige; ca - auch; kṛta - gegeben; asanāḥ - besondere Sitze.

## Übersetzung

Die Stadtbewohner und die Bewohner der Außenbezirke, angeführt von *brāhmaṇas* und *kṣatriyas*, kamen und setzten sich bequem auf die Emporen. Die königlichen Gäste erhielten besondere Plätze.

## ŚB 10.42.35

कंसः परिवृतोऽमात्यै राजमञ्च उपाविशत् ।  
मण्डलेश्वरमध्यस्थो हृदयेन विदूयता ॥ ३५ ॥

*kaṁsah parivṛto 'mātyai  
rāja-mañca upāviśat  
maṇḍaleśvara-madhya-stho  
hṛdayena vidūyatā*

## Synonyme

kaṁsah - Kaṁsa; parivṛtah - umgeben; amātyaih - von seinen Ministern; rāja-mañce - auf der Plattform des Königs; upāviśati - gesessen; mandala-īśvara - von untergeordneten Herrschern verschiedener Regionen; madhya - inmitten; sthaḥ - gelegen; hṛdayena - mit seinem Herzen; vidūyatā - zitternd.

## Übersetzung

Umringt von seinen Ministern nahm Kaṁsa auf dem kaiserlichen Podium Platz. Doch selbst als er inmitten seiner verschiedenen Provinzfürsten saß, zitterte sein Herz.

## ŚB 10.42.36

वाद्यमानेषु तूर्येषु मल्लतालोत्तरेषु च ।  
मल्लाः स्वलङ्कृताः दृप्ताः सोपाध्यायाः समासत ॥ ३६ ॥

*vādyamāneṣu tūryeṣu  
malla-tālottareṣu ca  
mallāḥ sv-alāṅkṛtāḥ drptāḥ  
sopādhyāyāḥ samāsata*

## Synonyme

vādyamāneṣu - wie sie gespielt wurden; tūryeṣu - die Musikinstrumente; malla - zum Ringen geeignet; tāla - mit Metren; uttareṣu - prominent; ca - und; mallāḥ - die Ringer; su-alāṅkṛtāḥ - gut geschmückt; drptāḥ - stolz; sa-upādhyāyāḥ - zusammen mit ihren Lehrern; samāsata - kam und setzte sich.

## Übersetzung

Während die Musikinstrumente laut im Rhythmus der Ringkämpfe erklangen, betraten die reich geschmückten Ringer mit ihren Trainern stolz die Arena und setzten sich.

## ŚB 10.42.37

चाणूरो मुष्टिकः कूटः शलस्तोशल एव च ।  
त आसेदुरुपस्थानं वल्गुवाद्यप्रहर्षिताः ॥ ३७ ॥

*cāṇūro muṣṭikāḥ kūṭaḥ  
śālas tośāla eva ca  
ta āsedur upasthānaṁ  
valgu-vādyā-praharṣitāḥ*

### Synonyme

cānūrah muṣṭikah kūṭah - die Ringer Cānūra, Muṣṭika und Kūṭa; śalah tośalah - Śāla und Tośāla; eva ca - auch; te - sie; āseduh - setzte sich; upasthānam - auf die Matte des Ringes; valgu - erfreulich; vādyā - durch die Musik; praharṣitāḥ - begeistert.

### Übersetzung

Begeistert von der angenehmen Musik setzten sich Canura, Muṣṭika, Kūṭa, Śāla und Tośāla auf die Ringermatte.

## ŚB 10.42.38

नन्दगोपादयो गोपा भोजराजसमाहुताः ।  
निवेदितोपायनास्त एकस्मिन्मञ्च आविशन् ॥ ३८ ॥

*nanda-gopādayo gopā  
bhoja-rāja-samāhutāḥ  
niveditopāyanās ta  
ekasmin mañca āviśan*

### Synonyme

nanda-gopa-ādayah - angeführt von Nanda Gopa; gopāḥ - die Kuhhirten; bhoja-rāja - von Kāṁsa, König der Bhojas; samāhutāḥ - nach vorne gerufen; nivedita - darbringend; upāyanāḥ - ihre Opfergaben; te - sie; ekasmin - in einem; mañce - Aussichtsgalerie; āviśan - niedergesetzt.

### Übersetzung

**Nanda Mahārāja und die anderen Kuhhirten, die vom König der Bhojas herbeigerufen wurden, überreichten ihm ihre Opfergaben und nahmen dann auf einer der Emporen Platz.**

## Erläuterungen

Laut Śrīla Viśvanātha Cakravartī deutet das Wort *samāhutāḥ* darauf hin, dass König Kamsa die Führer von Vraja respektvoll nach vorne rief, damit sie ihre Opfergaben an die Zentralregierung bringen konnten. Dem *ācārya* zufolge versicherte Kamsa Nanda wie folgt: "Mein lieber König von Vraja, du bist der wichtigste unter meinen Dorfvorstehern. Doch obwohl du aus deinem Kuhhirtendorf nach Mathurā gekommen bist, bist du nicht gekommen, um mich zu besuchen. Ist das so, weil du Angst hast? Denke nicht, dass deine beiden Söhne schlecht sind, weil sie den Bogen zerbrochen haben. Ich habe sie hierher eingeladen, weil ich gehört habe, dass sie sehr stark sind, und ich habe diesen Ringkampf als Test ihrer Stärke arrangiert. Also kommt bitte ohne zu zögern nach vorne. Habt keine Angst."

Śrīla Viśvanātha Cakravartī berichtet weiter, dass Nanda Mahārāja bemerkte, dass seine beiden Söhne nicht anwesend waren. Offenbar aus Respekt vor König Kamsas Befehl hatten sie sich den Vormittag freigenommen und waren woanders hingegangen.

So beauftragte Kamsa einige Kuhhirten, nach ihnen zu suchen und ihnen zu raten, sich anständig zu benehmen und in die Ringkampfarena zurückzukehren. Der *ācārya* sagt auch, dass der Grund, warum Nanda und die anderen Kuhhirten auf den Tribünen saßen, der war, dass sie keine Sitzplätze auf der königlichen Dais finden konnten.

*So enden die Ausführungen der demütigen Diener Seiner göttlichen Gnade A.C.*

*Bhaktivedanta Swami Prabhupāda zum Zehnten Canto, Zweiundvierzigstes Kapitel, des [Śrīmad-Bhāgavatam](#), mit dem Titel "Das Brechen des Opferbogens".*